

STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzbericht

Argentinien

1980

*Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv*



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 5303100 – 80005

INHALT

CONTENTS

Seite/Page

Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staat, Regierung, Verwaltung	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	11
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	12
Gesundheitswesen	Public health	13
Bildungswesen	Education	14
Erwerbstätigkeit	Employment	15
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	17
Produzierendes Gewerbe	Production industries	20
Außenhandel	Foreign trade	22
Verkehr	Transport and communications	24
Reiseverkehr	Tourism	26
Geld und Kredit	Money and credit	26
Öffentliche Finanzen	Public finance	26
Preise und Löhne	Prices and wages	28
Sozialprodukt	National product	30
Zahlungsbilanz	Balance of payments	31
Entwicklungsplanung	Development planning	31
Wirtschaftliche Zusammenarbeit	Economic co-operation	33
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	34
Quellenhinweis	Sources	35

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	h	= Stunde	hour
kg	= Kilogramm	kilogram	kW	= Kilowatt	kilowatt
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
t	= Tonne	ton	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
mm	= Millimeter	millimetre	St	= Stück	piece
cm	= Zentimeter	centimetre	P	= Paar	pair
m	= Meter	metre	Mill.	= Million	million
km	= Kilometer	kilometre	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
m ²	= Quadratmeter	square metre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
ha	= Hektar	hectare	JM	= Jahresmitte	mid-year
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JE	= Jahresende	yearend
l	= Liter	litre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	Hj	= Halbjahr	half-year
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	D	= Durchschnitt	average
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	HjD	= Halbjahres-	half-yearly
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.		durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	JD	= Jahresdurchschnitt	annual average
argent\$	= Argentinischer Peso	Argentine peso	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar		rungen und Fracht	freight included
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark		inbegriffen	
SZR	= Sonderziehungs-	special drawing	fob	= frei an Bord	free on board
	rechte	rights			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden Not applicable	.	= kein Nachweis vorhanden Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such.
Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Argentinien 1980
(lfd. Nr. 5) abgeschlossen im Februar 1980
Compilation work concluded in February 1980
Erschienen im April 1980
Published in April 1980

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Preis DM 3,60
Price DM 3,60

VORBEMERKUNG

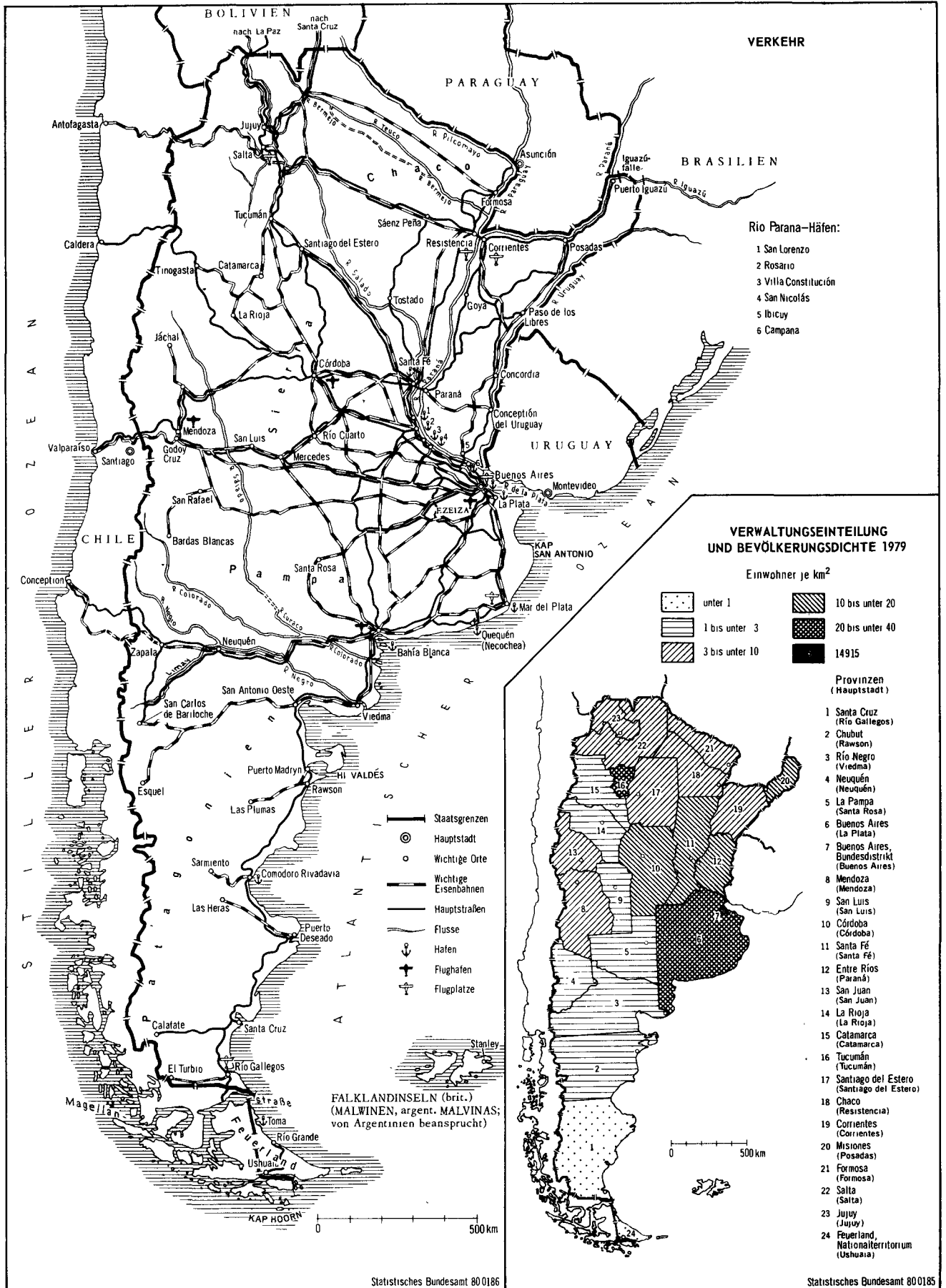
Die in der Reihe "Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine straffere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

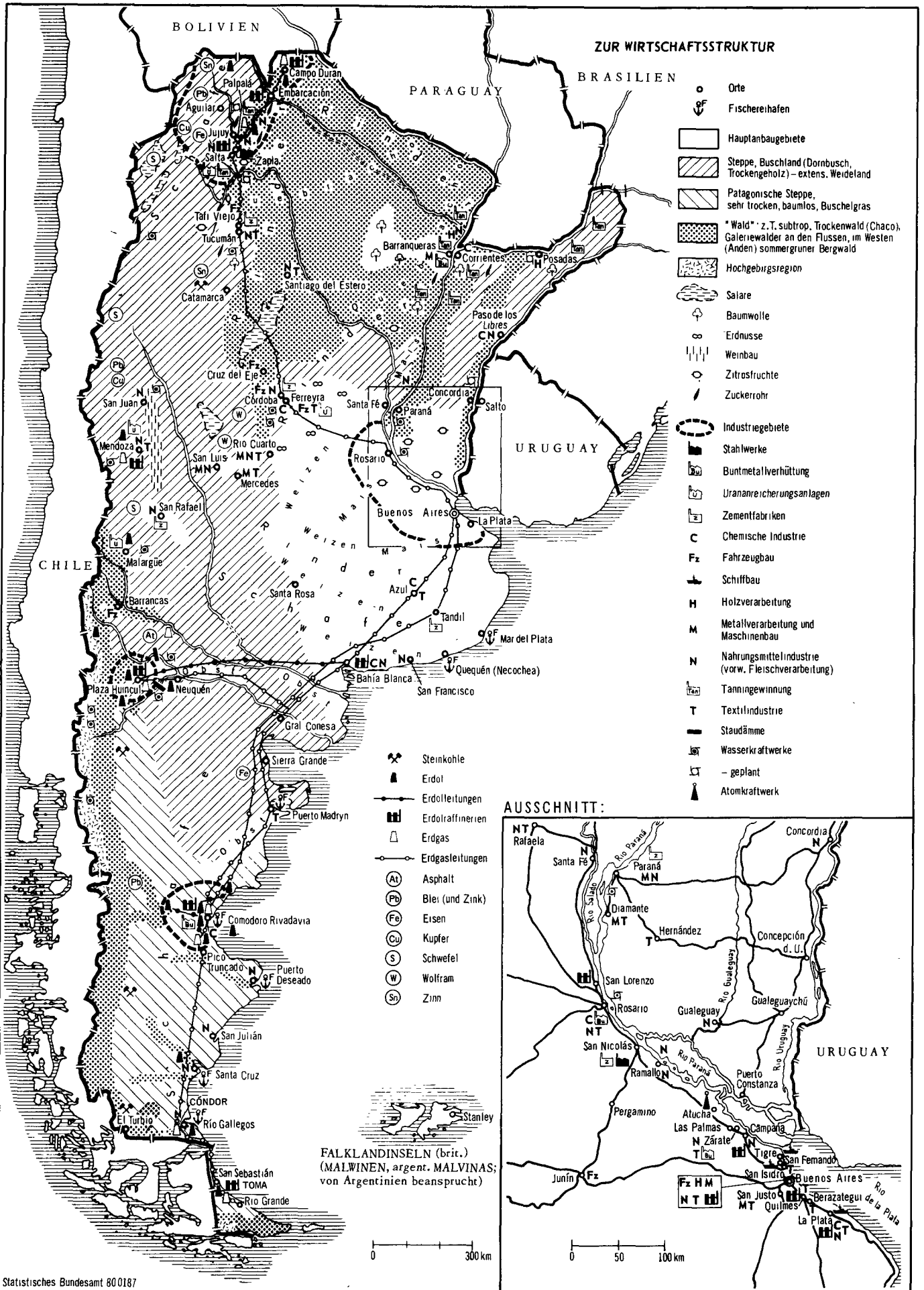
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

ARGENTINIEN



ARGENTINIEN



STAAT, REGIERUNG, VERWALTUNG

Staatsname
Vollform: Argentinische Republik
Kurzform: Argentinien

Staatsgründung/Unabhängigkeit
Unabhängig seit Juli 1816. Seit 1853 Republik.

Verfassung: von 1853; seit März 1976 teilweise außer Kraft.

Staats- und Regierungsform
Verfassungsmäßig eine präsidentiale Bundesrepublik; gegenwärtig Regierung durch Militärjunta (seit Jahrzehnten andauernder Wechsel von zivilen und militärischen Regierungen; seit 1930 sechs Militärrevolutionen).

Staatsoberhaupt:
Militärjunta (oberstes Staatsorgan), bestehend aus den Oberkommandierenden der 3 Waffengattungen.

Regierungschef:
Präsident Generalleutnant Jorge Rafael Videla (seit März 1976).

Volksvertretung/Legislative
Verfassungsmäßig vorgesehen: Parlament (Congreso) aus zwei Kammern: Senat (46 Senatoren) und Abgeordnetenhaus (Camara de Diputados; 192 Abgeordnete), deren Mitglieder für 9 bzw. 4 Jahre gewählt wurden. Parlamentsauflösung im März 1976. Die Wieder-

herstellung einer repräsentativen, funktionsfähigen Demokratie wird von der Militärregierung (ohne Fristnennung) nach Beseitigung des Terrorismus und nach politisch-wirtschaftlicher Neuordnung angestrebt.

Parteien/Wahlen
Die politische Betätigung von Parteien ist gegenwärtig verboten. Letzte Wahlergebnisse (vom September 1973): Frente Justicialista de Liberacion 62 %, Radikale Bürgerunion 24 %, Föderalistische Allianz 12 %, Sozialistische Arbeiterpartei 2 %.

Verwaltungsgliederung
22 Provinzen, Bundesdistrikt Buenos Aires, Nationalterritorium Feuerland, Antarktis und südatlantische Inseln.
Zu seinem Staatsgebiet gehörig betrachtet Argentinien die Malwinen (Falkland-Inseln), die südlichen Orkneys, Süd-Georgia, die südlichen Sandwich-Inseln sowie rd. 1,2 Mill. km² der Antarktis.

Internationale Mitgliedschaften
Vereinte Nationen und UN-Sonderorganisationen; Organisation Amerikanischer Staaten (OAS); Lateinamerikanische Freihandelszone (ALALC); Lateinamerikanisches Wirtschaftssystem (SELA).

ERLÄUTERUNGEN ZUM TABELLENTEIL

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Argentinien ist das zweitgrößte Land Südamerikas (etwa 11mal so groß wie die Bundesrepublik Deutschland). Die größte Nord-Süd-Ausdehnung erreicht 3 700 km, die größte west-östliche über 1 400 km. Im Norden erstreckt sich das Land fast in die Tropenzone, der Süden zeigt bereits subarktische Züge. Der größte Teil ist Flachland, das nach Norden den "Gran Chaco", im Südosten gegen den La Plata und den Atlantik die "Pampa" bildet. Von Osten nach Westen steigen beide Ebenen auf rd. 250 m an. Der "Chaco" bildet den Übergang zu den brasilianischen Urwaldgebieten. Zwischen den Flüssen Paraná und Uruguay liegt das "argentinische Zwischenstromland", dessen Süden (mit Ausnahme der Überschwemmungsgebiete am Paraná) aus einer 100 bis 200 m hohen Hügellandschaft besteht. Der Westen des Landes liegt im Bereich der Andenregion (z. T. vulkanische Gipfel bis etwa 7 000 m ansteigend; Aconcagua 6 959 m). Wichtigster Fluß des Landes ist der 3 200 km lange Paraná mit seinen Nebenflüssen Uruguay und Paraguay (1 650 km) und dem durch seine Wasserfälle berühmten Iguazu (1 300 km).

Klima und Vegetation werden von der geringen Reliefgliederung im Ostteil des Landes beeinflusst; antarktische Kaltluftmassen können über die Ebenen ungehindert nach Norden vordringen. Etwa ein Drittel des Landes gehört zu der von Patagonien bis Ecuador reichenden südamerikanischen Trockenzone. Für das Binnenland sind hohe Temperaturschwankungen typisch. Die Jahresniederschläge betragen 1 200 mm im Osten und sinken auf 400 mm im Landesinneren. Im Nordosten des Landes fallen auch im Winterhalbjahr ausreichende Niederschläge (hohe Luftfeuchtigkeit besonders in der Paraná-Niederung), dagegen tritt im Nordwesten, in den Anden und in dem vorgelagerten Bergland eine mehrmonatige Trockenzeit auf. Landeszeit: MEZ - 4 h.

Nach Brasilien ist Argentinien der volkreichste Staat Südamerikas. Der Bevölkerungszuwachs ist für südamerikanische Verhältnisse jedoch gering. Die jährliche Bevölkerungszunahme beträgt seit der Volkszählung von 1970 etwa 1,3 %. Neben Uruguay hat Argentinien die niedrigste Geburtenrate des Subkontinents, jedoch auch eine niedrige Sterberate. Rd. 85 %

der Bevölkerung leben in Städten mit mehr als 2 000 Einwohnern. Nahezu zwei Fünftel der Gesamtbevölkerung leben, nach der letzten Schätzung für 1979, in "Groß-Buenos Aires", einer städtischen Agglomeration, bestehend aus dem eigentlichen Stadtgebiet und 19 stadt-kreisähnlichen Bezirken.

Etwa 70 % der Bevölkerung leben in Zentral-argentinien auf nur 22 % der Gesamtfläche des Landes (im Bundesdistrikt und in den Provinzen Buenos Aires, Santa Fé und Córdoba). Genaue Angaben über Wanderungsbewegungen liegen nicht vor, doch ist die Binnenwanderung, bes. zu den Erntezeiten (Saisonarbeiter), beachtlich. Die Einwanderung aus Europa (vorwiegend aus Italien, Spanien) ist seit Jahren rückläufig. Über die beträchtliche illegale Einwanderung aus den Nachbarländern, vor allem aus Chile, Bolivien und Paraguay, fehlen Zahlenangaben.

Weit über 90 % der Bevölkerung sind Weiße europäischer Herkunft. Man rechnet mit zwischen 1 und 2 Mill. Mestizen (Mischlingen); ihr Bevölkerungsanteil nimmt zu (höhere Geburtenrate, unkontrollierte Zuwanderung aus den Nachbarländern). Die Zahl der reinblütigen Indios wird mit etwa 30 000 bis 40 000 angegeben (die Zahl der im Lande ansässigen Deutschen wird auf 50 000 bis 60 000 geschätzt). Allgemeine Amts- und Umgangssprache ist das Spanische ("Castellano"), das durch die verschiedenen Sprachen der Einwanderer (besonders durch das Italienische) beeinflusst worden ist. Andere europäische Sprachen haben sich z. T. in ländlichen Siedlungskolonien von Einwanderern erhalten. Die überwiegende Mehrheit (noch knapp 90 %) der Bevölkerung gehört der römisch-katholischen Kirche an, die vom Staat gefördert wird. Verschiedene protestantische Kirchen sind nur schwach vertreten (u. a. Lutheraner, Methodisten, ferner Kongregationalisten und rußland- bzw. kanada-deutsche Mennoniten). Die Zahl der Juden wuchs an und wird auf ca. 500 000 geschätzt.

G e s u n d h e i t s w e s e n : Über den Personalstand des Gesundheitswesens liegen Angaben nur von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) bis zum Jahre 1973 vor. Insgesamt gesehen dürfte ein weiterer Anstieg zu erwarten sein, doch ist zu berücksichtigen, daß ein Teil der Ärzte und des Krankenpflegepersonals im Ausland tätig ist. Die medizinische Betreuung der Bevölkerung ist regional unterschiedlich. Die mei-

sten Ärzte, Zahnärzte und Krankenschwestern sind im Bundesdistrikt und in der Provinz Buenos Aires registriert. Die ländlichen Gebiete sind im allgemeinen unzureichend versorgt. Rund 80 % der Krankenhäuser werden von der öffentlichen Hand unterhalten. Der Aufenthalt in den staatlichen Krankenhäusern ist unentgeltlich. Zu den von der Regierung (vorerst in den städtischen Gebieten) eingeführten gesundheitsdienstlichen Maßnahmen gehören ärztliche Überwachung der Schulkinder, Schulspeisung, Mütterfürsorge sowie Einrichtung von Kindergärten und Erholungsheimen. Impfungen gegen Diphtherie, Pocken, Typhus und Kinderlähmung sind obligatorisch. Verbreitete Krankheiten sind u. a. Haken- und Rundwurmerkrankungen, Typhus und Tuberkulose. Im Norden des Landes treten noch häufig Leprafälle auf.

B i l d u n g s w e s e n : Alle Kinder zwischen dem 6. und 14. Lebensjahr sind schulpflichtig. Der Grundschulbesuch dauert offiziell sieben Jahre (doch wird in einigen Bereichen des Landes nicht selten auf den Schulabschluß verzichtet), der daran anschließende Oberschulbesuch fünf Jahre. Der Unterricht (einschl. Hochschulausbildung) ist unentgeltlich; die Kosten werden von der Zentral- und von den Provinzregierungen getragen. Es gibt staatliche Universitäten in Córdoba (gegründet 1613), Buenos Aires, La Plata, Tucumán, die Staatsuniversität der Küstenregion (National University of the Litoral) in Santa Fé, die Staatsuniversität von Cuyo sowie die Technische Universität in Bahia Blanca (Universidad del Sur). Neben den staatlichen bestehen auch zahlreiche private Bildungseinrichtungen. Der Anteil der Analphabeten ist zurückgegangen; er sank von 13,6 % (1947) der Bevölkerung (15 Jahre und älter) auf 8,5 % (1960) und 7,4 % (1970). Neuere amtliche Schätzungen beziehen sich auf die Personengruppe im Alter von 18 Jahren und älter und geben für 1973 8 %, für 1977 7,1 % an. Diese Quoten gehören zu den niedrigsten in Lateinamerika. Regional erreicht die Analphabetenquote höhere Werte (in den Provinzen Jujuy, Chaco, Corrientes und Santiago del Estero jeweils über 20 %).

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Nach einer nationalen Schätzung für 1977 sind etwa 14 % der Erwerbspersonen im Bereich "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" tätig, im produ-

zierenden Gewerbe gut 40 % (Anteil der verarbeitenden Industrie am produzierenden Gewerbe knapp 30 %) und im Dienstleistungssektor rund 46 %. Die Zahl nicht erfaßter Beschäftigter in Privathaushalten und nicht erfaßter Betriebe dürfte beachtlich sein. Statistisch nicht erfaßt wird die sehr hohe Zahl der landwirtschaftlichen Saisonarbeiter sowie die der nur zeitweise Beschäftigten in der Industrie. Angaben über Arbeitslosigkeit werden nur für bestimmte ausgewählte wichtige Städte regelmäßig veröffentlicht. Die Arbeitslosenquoten sind innerhalb der Provinzen sehr unterschiedlich: in Santa Cruz, La Pampa und im Nationalterritorium Feuerland am niedrigsten (unter 2 %), während die Zahl der Arbeitslosen in der Provinz Tucumán seit Jahren besonders hoch liegt. Der Anteil der Erwerbslosen (einschl. erstmals Arbeitsuchender) bewegt sich in den wichtigsten städtischen Gebieten zwischen 2 bis etwa 5 %. In ländlichen Gebieten ist die Unterbeschäftigung teilweise stark verbreitet.

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei: Die Agrarproduktion ist für die argentinische Volkswirtschaft von wesentlicher Bedeutung. Der Anteil des Agrarsektors an der Entstehung des Bruttoinlandsprodukts betrug durchschnittlich 12 bis 14 %; der überragende Anteil der Ausfuhrumsätze kommt nach wie vor ebenfalls aus diesem Sektor. Von der Gesamtfläche sind etwa 12 % Ackerland und Dauerkulturen, rund 52 % Dauerwiesen und -weiden und gegen 22 % werden von Wäldern eingenommen. Der größte Teil der landwirtschaftlichen Betriebsfläche ist Eigentum nur weniger Familien (er wird zu rd. 70 % von Pächtern bewirtschaftet). Die vorgesehene Agrarreform strebt eine Verbesserung der Pachtverträge bzw. eine Erleichterung des Grunderwerbs an. Ein Gesetzentwurf über die Förderung der Landwirtschaft sieht vor, daß Landpächter zum Erwerb des von ihnen bewirtschafteten Landes Krediterleichterungen erhalten sollen. Ein neuer Gesetzentwurf über eine gemäßigte Agrarreform sieht keine Massenenteignung des Großgrundbesitzes, sondern vorwiegend Maßnahmen zur Steigerung von Produktion und Produktivität durch Einführung einer neuen Bodenertragssteuer vor. Nach Angaben des Staatlichen Agrarinstituts (INTA) wurde eine Neuverteilung des Bodens in den letzten Jahren im wesentlichen über die stark erhöhte Erbschaftsteuer vollzogen, die die Erben nötigte, einen Teil des Landes zu verkaufen. Hauptanbauprodukte

sind Weizen, Mais, Ölfrüchte (besonders Sonnenblumen) und Futterpflanzen (Luzerne).

Auf den ausgedehnten Weideflächen der Pampa (vom La Plata und der anschließenden Küstenregion bis tief ins Landesinnere) entwickelte sich die für Argentinien wichtige Viehzucht. Mit seinen Beständen an hochwertigen Rindern, Pferden und Schafen steht Argentinien unter den ersten fünf der für die Viehzucht bedeutenden Länder. Für die Rinderzucht werden etwa 7 Mill. ha Alfalfa angebaut. Die Regierung ist bemüht, durch staatliche Investitionen (Schaffung eines nationalen Hygienedienstes für die Tierseuchenbekämpfung, Modernisierung von Schlachthöfen und Kühlhäusern) die günstige Entwicklung der Viehwirtschaft nachhaltig zu fördern. Die 1971 angeordnete Begrenzung des Rindfleischverbrauchs hatte zu weiteren Preissteigerungen und damit zur Einschränkung des Konsums und der Exporte geführt. Trotz weiter hohen Eigenverbrauchs hat der Rindfleischexport 1979 stark zugenommen.

Im Gegensatz zu den Nachbarländern besitzt Argentinien wenig forstlich nutzbaren Wald. Trotz der geltenden Forstgesetze wird in erheblichem Umfang noch Raubbau betrieben. Neuanpflanzungen finden in größerem Umfang nur im Delta des Paraná statt (Weiden und Pappeln für die Papiererzeugung). Die Aufforstungspläne der Regierung sehen vor, jährlich rund 100 000 ha Land neu aufzuforsten (vor allem in der Provinz Misiones). Der Quebracho-Baum hat größere wirtschaftliche Bedeutung. Er liefert Tannin, den Quebracho-Gerbstoff, an dessen Weiterzeugung das Land mit 95 % beteiligt ist. Yerba Maté (Mate-Tee) wird heute meist auf Pflanzungen gewonnen.

Die günstigen natürlichen Voraussetzungen für die Fischwirtschaft werden unzureichend genutzt. Zur Förderung seiner Fischerei im Südatlantik hat Argentinien die Hoheitsgewässer 1969 von 12 auf 200 Meilen erweitert. Nach den zuletzt erlassenen Gesetzen soll die Fischerei künftig in verstärktem Maße staatlich gefördert werden (u. a. durch Steuer- und Kreditbegünstigungen). Durch den Ausbau der Fischereiwirtschaft sollen die Erträge durch Erschließung der Fanggründe südlich des 40. Breitengrades bis 1980 auf 1 Mill. t Fisch gesteigert werden. Es ist jedoch fraglich, ob dieses Ziel erreicht werden wird (Anlandungen 1978 knapp 0,5 Mill. t).

Produzierendes Gewerbe:

Der Anteil des Produzierenden Gewerbes (einschließlich Bauwirtschaft) am Bruttoinlandsprodukt (1978 38,4 %) zeigt ebenso steigende Tendenz wie die in diesem Bereich wichtige verarbeitende Industrie. Die Produktion ist noch weitgehend auf die Deckung des heimischen Bedarfs ausgerichtet (Importsubstitution). Die Industrie ist überwiegend im Gebiet von Groß-Buenos Aires konzentriert, kleinere Zentren befinden sich in den Provinzen Santa Fé, Córdoba und Mendoza. Nach einem Rückgang der Zuwachsraten haben sich seit Beginn der siebziger Jahre wieder Verbesserungen ergeben. Ab 1975 zeigte der Verlauf der Wachstumsraten in allen Wirtschaftsbereichen mit Ausnahme der Energiewirtschaft und des Bergbaus wieder fallende Tendenz. Jedoch haben in jüngster Zeit die wichtigsten Bereiche erhebliche Zuwachsraten verzeichnet.

Die Stromerzeugung der meist staatlichen Kraftwerke hat sich stetig erhöht. Bemerkenswert ist der Ausbau der Kapazitäten im Landesinneren. An erster Stelle der Energieträger stehen gegenwärtig mit zusammen rd. 80 % des Bedarfs Erdöl und Erdgas. Zur Deckung des wachsenden Bedarfs sollen Investitionen von 20 Mrd. US-\$ für die Suche neuer Vorkommen und die Steigerung der Förderung getätigt werden. Argentinien nützt erst etwa 2 % seines Wasserkraftpotentials zur Stromgewinnung aus. Durch den Bau mehrerer neuer Kraftwerke (z. T. gemeinschaftlich mit Nachbarstaaten) wird die Kapazität der Wasserkraftwerke künftig vergrößert. Ein erstes Kernkraftwerk bei Atucha ist seit 1974 mit einer installierten Leistung von 319 MW in Betrieb. Anfang 1979 hat die Regierung ein Programm zum Bau von vier Kernkraftwerken bekanntgegeben. Die Anlagen, mit einer Leistung von insgesamt 2 400 MW, sollen in den Jahren 1987, 1991, 1995 und 1997 in Betrieb genommen werden.

Das Land besitzt reiche, größtenteils noch unerschlossene Bodenschätze. Die argentinische Regierung hat durch Gesetz die staatliche Kohlegesellschaft (Yacimientos Carboníferos Fiscales/YCF) beauftragt, die derzeitige Kohleförderung des Landes zu verdoppeln, nach Möglichkeit sogar zu verdreifachen. Die Ausweitung der Fördermengen stößt jedoch auf Schwierigkeiten (1977 und 1978 Rückgang der Förderleistung). Die "Compañía Minería Aguilar SA" gab die Entdeckung eines bedeutenden Kupfervorkommens in der Provinz San Juan,

nahe der chilenischen Grenze, bekannt. Mit dem Abbau im Tagebau soll 1984 begonnen werden. Eisenerzlager werden in der Sierra Grande abgebaut. Weitere Vorkommen sind u. a. Asbest, Wolfram, Uran, Mangan, Kalkstein, Gold, Silber, Blei und Zink. Neben Erdöl gewinnt Erdgas als Energie- und Grundstofflieferant für die stark expandierende chemische Industrie ständig an Bedeutung. Am ergiebigsten sind die Felder von Comodoro Rivadavia. Vor der südargentinischen Küste waren weitere Versuchsbohrungen nach Erdöl erfolgreich. Zur Förderung des Bergbaus sind erhebliche Investitionen vorgesehen.

Das Schwergewicht der verarbeitenden Industrie liegt auf der Verarbeitung heimischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse. Die Fleischverarbeitung (die Gefrieranlagen in Buenos Aires sind die größten der Erde) sowie die Getreide- und Ölmühlen-Industrie sind die wichtigsten Wirtschaftszweige dieser Art. Die argentinische Zuckerindustrie hat sich von der Krise der 60er Jahre erholt. Sie beschäftigt etwa 120 000 Menschen. Das Textilgewerbe verarbeitet die gesamte Baumwollernte und einen wachsenden Anteil der heimischen Wollherzeugung. Die chemische Industrie, die Lederverarbeitung und die Molkereiwirtschaft basieren auf heimischen Rohstoffen. Metallverarbeitung sowie Maschinenindustrie und Fahrzeugbau (noch überwiegend auf Montage und Weiterverarbeitung eingeführter Vorprodukte beschränkt) haben sich zu wichtigen Wirtschaftszweigen entwickelt. Der Aufbau der argentinischen Stahlindustrie soll die Grundlage einer eigenen Schwerindustrie bilden und durch andere Werke (u. a. Verhüttung von Aluminium und Kupfer) ergänzt werden.

V e r k e h r : Bei der enormen Flächenausdehnung Argentiniens werden an das Verkehrs- und Transportwesen beträchtliche Anforderungen gestellt. Die staatlichen Eisenbahnen bildeten lange die Grundlage des Verkehrsnetzes, ihr Anteil am gesamten Verkehrsvolumen ist jedoch inzwischen zurückgegangen. Im Zuge der geplanten Sanierung der seit Jahren defizitär arbeitenden Eisenbahnen müssen zwar einerseits der großenteils veraltete Fahrzeugbestand und die Hauptstrecken modernisiert werden, während andererseits etwa ein Viertel des bisherigen Streckennetzes stillgelegt werden soll. Seit Beginn der 70er Jahre wurde die Streckenlänge bis 1978 bereits um etwa 13 % reduziert (ohne

Feuerland und südatlantische Inseln). Ein Dreijahresplan sieht bis 1981 Ausgaben von 900 Mill. US-\$ zur Modernisierung des Eisenbahnwesens vor. Auch das Straßennetz ist zum überwiegenden Teil ausbaubedürftig. Der Bau der ersten argentinischen Autobahn zwischen Santa Fé und Mar del Plata wurde eingeleitet. Mit dem Bau der Autobahn Buenos Aires - La Plata soll ein internationales Konsortium unter argentinischer Führung beauftragt werden. Die Finanzierung dieses Projekts soll für Argentinien erstmals nach dem Maut-System erfolgen (über den neuesten Stand des Projektes sind Einzelheiten nicht bekannt). Die Planungen der Straßenbaubehörde (Vialidad Nacional) sehen neben der weiteren Verbesserung des Fernstraßennetzes künftig den verstärkten Ausbau regionaler Zubringerstraßen vor, um das Landesinnere gleichmäßig zu erschließen. Der neu erbaute 3 080 m lange Straßen- und Eisenbahntunnel "Cristo Redentor" soll eine ganzjährige Verbindung zwischen Santiago de Chile und Buenos Aires ermöglichen. Die Transportkapazität und Länge der Rohrfernleitungen (1973 rd. 10 516 km) haben sich erhöht. Weitere Erdgas- und Erdölfernleitungen sind im Bau; die beförderten Mengen nehmen bei allen Systemen stetig zu.

Die Binnenschifffahrt beschränkt sich im wesentlichen auf das Stromsystem des Paraná und den Uruguay. Sie wird fast ausschließlich von der "Flota Argentina de Navegación Fluvial" betrieben. Wichtigster Hafen im Überseeverkehr ist Buenos Aires. Die Bemühungen der Regierung konzentrieren sich auf den Ausbau der Häfen Buenos Aires, Bahía Blanca und La Plata sowie auf die Errichtung eines neuen Tiefwasserhafens außerhalb der flachen La Plata-Mündung. Ein neuer Erdöl- und Fischereihafen soll am Südatlantik vor der Küste des Kreises General Lavalle beim Cap San Antonio errichtet werden. Wegen des früher rückläufigen und seit Beginn der siebziger Jahre nur langsam ansteigenden Schiffsbestandes wurde die staatliche Handelsflotte verstärkt und modernisiert. Ziel der Schiffbauförderung ist die Verminderung der Devisenausgaben für Seefrachten. Die staatliche Fluggesellschaft "Aerolíneas Argentinas" unterhält Liniendienste nach fast allen Staaten Südamerikas, nach Mittel- und Nordamerika sowie nach Europa. Sechs private Fluggesellschaften sind hauptsächlich im Inlandverkehr tätig. Die Entwicklung des Flugverkehrs zeigt einen stetigen Aufwärtstrend.

G e l d u n d K r e d i t : Seit Juni 1970 erfolgten verschiedene Abwertungen des Argentinischen Peso. Im Oktober des gleichen Jahres wurde eine Devisenkontrolle verfügt. Alle Devisentransaktionen müssen ausschließlich über die Banken abgewickelt werden. Durch mehrere Abwertungen 1975 und 1976 ist die Währung drastisch abgewertet worden. Zur Bekämpfung der Inflation hat die Zentralbank ihre Politik der Vorausbekanntgabe des Wechselkurses des argent\$ gegenüber dem US-\$ im Oktober 1979 auch für die ersten vier Monate 1980 fortgeschrieben. Ausgehend von dem Jahresabschlußkurs 1979 von 1 615 argent\$ pro US-\$ im Ankauf hat sie einen Wertverlust des argentinischen Peso von 2,8 % im Januar, von 2,6 % im Februar, von 2,4 % im März und von 2,2 % im April 1980 vorgesehen.

1971 wurde die Industriebank in die neugegründete Entwicklungsbank (Banco Nacional de Desarrollo/BND) überführt. Die Kreditgewährung soll ausschließlich an heimische Unternehmen erfolgen. Ein im August 1973 in Kraft getretenes neues Bankengesetz verschärfte die Regierungskontrolle über Banken und Finanzierungsgesellschaften. Handels- und Finanzierungsgesellschaften müssen ihre Einlagen an die staatliche Zentralbank übertragen. Im März 1974 hat die Regierung die Enteignung von sieben Bankinstituten bekanntgegeben, die ganz oder teilweise im Besitz ausländischer Unternehmen sind. Drei der Banken sollten entschädigt werden.

Ö f f e n t l i c h e F i n a n z e n : Der argentinische Haushaltsplan umfaßt alle Ausgaben, die von der Regierung während eines Haushaltsjahres getätigt werden, ferner eine Schätzung der Einnahmen und der zur Deckung verfügbaren Finanzierungsquellen. Das Volumen des Staatshaushalts hat sich in den letzten Jahren ständig erhöht. Unter den Einnahmen sind, insbesondere seit Beginn der 70er Jahre, die Zölle und Hafengebühren zu erwähnen, bei den Ausgaben fallen die für die wirtschaftliche Entwicklung und die allgemeine Verwaltung besonders ins Gewicht. Das hohe Defizit wird seit Jahren durch Geldschöpfung finanziert, wodurch die Inflation verstärkt wird. 1973 erfolgte ein allgemeiner Kurswechsel durch Maßnahmen zur Beseitigung der Defizitwirtschaft und durch eine Politik der Sparsamkeit. Zur Bekämpfung der Inflation sollen 1980 für die öffentlichen Investitionen neue Prioritä-

ten gesetzt werden. Außerdem ist die Privatisierung staatlicher Unternehmen und die Abtretung von Aufgaben an die Provinzen vorgesehen.

P r e i s e u n d L ö h n e : Der 1971 verordnete Preisstop für lebenswichtige Güter und Dienstleistungen wurde zweimal verlängert. Trotzdem konnte die Teuerung nicht gebremst werden. Seit dem 22. Februar 1977 dürfen nach einer staatlichen Verfügung die Preise für die Dauer von 120 Tagen nicht erhöht werden.

Im Rahmen der Verhandlungen zwischen Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden ("Sozialpakt") wurden die Löhne im März und November 1974 um 13 % bzw. 15 % erhöht. Mit Wirkung vom 1. Januar 1977 wurden die Tariflöhne und -gehälter für alle Beschäftigten (um 20 %) sowie die Familienzulagen erhöht. Im September 1979 hat die Regierung die bisherige Begrenzung der Lohnerhöhungen (Lohn-Flexibilisierung) aufgehoben und den Mindestlohn von 123 000 auf 172 000 argent\$ heraufgesetzt. Bis Jahresende 1979 sollten die Lohnanpassungen 4 % monatlich betragen.

KLIMA ^{*)}
(Langjähriger Durchschnitt)

Station Lage Seehöhe	Salta	Mendoza	Buenos Aires	Bariloche	Sarmiento	Santa Cruz	Ushuaia
	25°S 65°W	33°S 69°W	35°S 58°W	41°S 71°W	46°S 69°W	50°S 69°W	55°S 68°W
Monat	1 182 m	769 m	25 m	825 m	268 m	11 m	7 m

Lufttemperatur (°C), Monatsmittel

Januar	21,9 ^{XII}	23,5	23,5	14,4	17,7	14,6	9,5
Juli	11,3	7,4 ^{VI}	10,0	2,9	3,6	1,8	0,9
Jahr	17,4	15,6	16,5	8,4	10,7	8,5	5,4

Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Maxima

Januar	28,8 ^{XI}	31,9	29,5	20,7	25,4	21,3	14,3
Juni	19,9 ^V	15,0 ^V	14,5 ^{VI}	6,4 ^{VI}	8,1 ^V	5,4 ^{VI}	4,4

Niederschlag (mm)

Januar	181	28 ^{II}	111 ^{III}	31 ^{II}	7	19 ^{XII}	58 ^{III}
Juli	2	7	54 ^{VI}	186 ^{VI}	21 ^V	7 ^X	33 ^{IX}
Jahr	693	197	981	1 036	142	171	547

*) Römische Zahlen geben abweichende Monate an.

Über ausführlichere Klimaangaben für diese und weitere Stationen verfügt der Deutsche Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg, Postfach 180.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1976	1977	1978	1979
GEBIET UND BEVÖLKERUNG						
Gesamtfläche ¹⁾	1 000 km ²			2 780		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	23 390 ^{a)}	25 719	26 056	26 393	26 729
Bevölkerungsdichte	Einw. je km ²	8,4	9,3	9,4	9,5	9,6
Jährliche Bevölkerungs- zunahme	%	.	1,33	1,31	1,30	1,28
Hauptstadt	Fläche	1970 ²⁾	1979	1970	1979	
	JM 1978	Bevölkerung		Einwohner		
	km ²	1 000		je km ²		
Fläche, Bevölkerung und Be- völkerungsdichte nach geo- graphischen Regionen und Verwaltungseinheiten JM						
Küstenregion (Litoral)		809 258	16 503	18 882	20,4	23,3
Bundesdistrikt (Distrito Federal)	Buenos Aires	200	2 972	2 983	14 860	14 915
Provinzen						
Buenos Aires	La Plata	307 571	8 775	10 695	28,5	34,8
Corrientes	Corrientes	88 199	564	603	6,4	6,8
Entre Rios	Paraná	78 781	812	852	10,3	10,8
Chaco	Resistencia	99 633	567	582	5,7	5,8
Santa Fé	Santa Fé	133 007	2 136	2 355	16,1	17,7
Formosa	Formosa	72 066	234	284	3,2	3,9
Misiones	Posadas	29 801	443	528	14,9	17,7
Nordregion (Norte)		365 772	2 073	2 302	5,7	6,3
Provinzen						
Jujuy	Jujuy	53 219	302	367	5,7	6,9
Salta	Salta	154 775	510	598	3,3	3,9
Santiago del Estero	Santiago del Estero	135 254	495	536	3,7	4,0
Tucumán	Tucumán	22 524	766	801	34,0	35,6
Zentralregion (Centro)		388 954	2 415	2 755	6,2	7,1
Provinzen						
Córdoba	Córdoba	168 766	2 060	2 379	12,2	14,1
La Pampa	Santa Rosa	143 440	172	185	1,2	1,3
San Luis	San Luis	76 748	183	191	2,4	2,5
Andenregion (Andina)		523 203	1 820	2 093	3,5	4,0
Provinzen						
Catamarca	Catamarca	100 967	172	176	1,7	1,7
La Rioja	La Rioja	89 680	136	147	1,5	1,6
Mendoza	Mendoza	150 839	973	1 136	6,5	7,5
San Juan	San Juan	87 639	384	425	4,4	4,8
Neuquén	Neuquén	94 078	155	209	1,6	2,2
Patagonien		692 905	553	697	0,8	1,0
Provinzen						
Chubut	Rawson	224 686	190	230	0,8	1,0
Rio Negro	Viedma	203 013	263	333	1,3	1,6
Santa Cruz	Rio Gallegos	243 943	84	116	0,3	0,5
Nationalterritorium Feuerland (Tierra del Fuego)	Ushuaia	21 263	16	18	0,8	0,8
Einheit		1965/70 D	1970/75 D	1975/80 D		
Geborene	je 1 000 Einw.	22,0	21,8	21,4		
Gestorbene	je 1 000 Einw.	8,6	8,8	8,9		
Gestorbene im 1. Lebensjahr ..	je 1 000 Lebendgeborene	56,9 ^{b)}	58,9 ^{c)}	44,9 ^{d)}		

1) Ohne von Argentinien beanspruchte Gebiete in der Antarktis (964 250 km²), ohne die Falkland-Inseln (Malwinen 11 718 km²) und die Inseln im Südatlantik: Süd-Georgien (3 850 km²), -Sandwich (300 km²) und -Orkney (1 064 km²). - 2) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 30. September. -

a) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 30. September. - b) 1965. - c) 1970. - d) 1977.

Gegenstand der Nachweisung	1970 ¹⁾			1976		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	% der Gesamtbevölkerung					
Bevölkerung nach Altersgruppen, JM (im Alter von ... bis unter ... Jahren)						
unter 15	29,3	14,9	14,5	28,5	14,5	14,0
15 - 45	44,5	22,3	22,3	43,6	22,1	21,5
45 - 60	15,4	7,5	7,8	16,0	7,9	8,1
60 - 70	6,7	3,3	3,5	7,1	3,4	3,7
70 und mehr	4,1	1,8	2,3	4,8	2,2	2,7
Bevölkerung nach Stadt und Land						
in Städten ⁴⁾	14 758	73,7	18 978	81,2	22 276	84,4
in Landgemeinden	5 252	26,3	4 386	18,8	4 117	15,6
Bevölkerung in ausgewählten Städten						
Groß-Buenos Aires, Hauptstadt	1 000	6 739	8 314	10 282		
Stadtgebiet (Bundesdistrikt)	1 000	2 967	2 972	2 978		
"Partidos" 5)	1 000	3 772	5 342	7 304		
Groß-Córdoba	1 000	592	791	1 026		
Groß-Rosario	1 000	669	807	883		
Groß-Mendoza 6)	1 000	331	471	677		
Groß-La Plata	1 000	404	479	557		
Groß-Tucumán	1 000	297	366	442		
Mar del Plata	1 000	211	302	417		
Groß-San Juan	1 000	147	218	310		
Santa Fé	1 000	209	245	282		
Salta	1 000	117	176	254		
Groß-Bahía Blanca	1 000	127	182	253		
Corrientes	1 000	98	137	186		
Groß-Resistencia	1 000	108	143	183		
Bevölkerung nach der Religionszugehörigkeit 7)						
Katholiken (röm.-kath.) ...	16 101	90,1	20 700 ^{a)}	88,6		
Protestanten	469	2,6	350	1,5		
Orthodoxe Christen	66	0,4	.	.		
Andere Christen	2	0,0	.	.		
Juden	276	1,5	500	2,1		
Moslems	14	0,1	.	.		
Andere Bekenntnisse	35	0,2	.	.		
Bekenntnislose	291	1,6	.	.		
Ohne Angabe	627	3,5	.	.		
GESUNDHEITSWESEN						
Ärzte	Anzahl	31 831	45 340	45 340	49 950	53 684 ^{b)c)}
Einwohner je Arzt	Anzahl	656	513 ^{b)}	520	492	
Zahnärzte	Anzahl	11 584	4 675 ^{b)}	12 954	13 300	4 629 ^{b)}
Einwohner je Zahnarzt	Anzahl	1 797	.	1 820 ^{b)}	1 846	
Apotheker	Anzahl	.	.	2 625 ^{b)}	.	668 ^{b)}
Krankenschwestern mit Diplom	Anzahl	28 114 ^{d)}	13 737 ^{b)}	14 471 ^{b)}	14 621	14 471 ^{b)}
Hilfskrankenschwestern 8) ...	Anzahl	.	24 444 ^{b)}	25 754 ^{b)}	23 850	25 754 ^{b)}
Hebammen	Anzahl	7 092	2 735 ^{b)}	2 905 ^{b)}	.	2 905 ^{b)}

1) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 30. September. - 2) Volkszählungsergebnis vom 30. September. - 3) Vorläufiges Volkszählungsergebnis vom 30. September. - 4) 1960 und 1970: Städte mit mehr als 2 000 Einwohnern. - 5) Zusammenfassung von 19 stadtkreisähnlichen Bezirken. - 6) Einschl. Godoy Cruz. - 7) Personen im Alter von 5 und mehr Jahren. - 8) Einschl. anderer Krankenpflegepersonen.

a) 1976: 23,7 Mill. (92,0 %). - b) Nur in Krankenhäusern. - c) 1975: 48 693. - d) Registrierte, die nicht alle im Land wohnen bzw. tätig waren.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte Erkrankungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	Anzahl	1 321	1 979	1 470	716 ^{a)}	.
Tuberkulose	Anzahl	17 939	14 850	.	.	.
Bruzellose	Anzahl	1 123	1 293	.	.	.
Lepra	Anzahl	591	587	739	488 ^{b)}	.
Keuchhusten	Anzahl	23 733	10 917	44 195	44 875	5 091 ^{c)}
Scharlach	Anzahl	920	1 079	1 618	1 328	190 ^{c)}
Masern	Anzahl	23 803	23 108	38 740	36 535	2 514 ^{c)}
Infektiöse Hepatitis	Anzahl	12 005	15 782	13 216	7 837 ^{a)}	.
Trypanosomiasis	Anzahl	7 295	7 178	7 043	10 176	432 ^{d)}
Syphilis	Anzahl	14 203	11 413	12 054	11 197	670 ^{d)}
Gonokokkeninfektion	Anzahl	16 947	12 747	14 770	15 511	1 076 ^{d)}
Grippe	1 000	123,5	119,0	373,4	103,6 ^{b)}	.
		1965	1966	1968	1969	1970
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen						
Enteritis 1)	Anzahl	.	.	.	4 544	5 538
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	3 256	2 996	3 051	2 975	2 779
Bösartige Neubildungen 2) ..	Anzahl	32 967	33 875	36 022	36 863	36 000
Diabetes mellitus	Anzahl	3 825	3 989	4 824	4 857	4 515
Avitaminosen 3)	Anzahl	.	.	.	1 902	2 402
Herzkrankheiten	Anzahl	31 829	34 685	37 329	47 283	48 769
Bluthochdruck	Anzahl	5 216	5 229	5 935	4 661	4 178
Hirngefäßkrankheiten	Anzahl	17 444	18 115	18 588	20 447	20 018
Pneumonie	Anzahl	6 241	5 247	7 200	8 338	8 627
Bronchitis, Emphysem und Asthma	Anzahl	1 317 ^{e)}	1 060 ^{e)}	1 278 ^{e)}	2 571	2 309
Leberzirrhose	Anzahl	3 254	3 263	4 199	4 514	4 366
Kraftfahrzeugunfälle	Anzahl	2 123	1 858	3 763	4 191	4 495
		1968	1969	1970	1971	1974
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Typhus abdominalis und Paratyphus	1 000	287	264	17	89	138
Tuberkulose (BCG)	1 000	4 106	4 045	218	479	302
Diphtherie	1 000	263	526	343 ^{f)}	395	1 380 ^{g)}
Keuchhusten	1 000	637	637		275	
Tetanus	1 000	272	473		406	
Poliomyelitis	1 000	2 245	2 600	4 720	6 889	6 462
Pocken	1 000	6 100	2 141	11 009	1 545	940
Gelbfieber	1 000	25	29	.	.	52
		1970	1974	1975	1976	1977
BILDUNGSWESEN						
Schulen und andere Lehranstalten 4)						
Grundschulen	Anzahl	20 179	20 488	20 646	20 590	26 973 ^{h)}
Mittel- und höhere Schulen .	Anzahl	1 739 ⁱ⁾	1 774	1 794	1 677	1 700
Berufsbildende Schulen	Anzahl	2 412	2 665	2 973	3 210	3 342 ^{j)}
Hochschulen 5)	Anzahl	533	870	899	973	952 ^{j)}
Universitäten	Anzahl	38	50	53	50	.
Lehrkräfte						
Grundschulen	1 000	181,3 ⁱ⁾	192,0	193,0	199,3	221,4 ^{h)}
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	56,4 ⁱ⁾	61,4	62,3	58,7	59,8
Berufsbildende Schulen	1 000	76,3	91,7	99,5	110,1	115,3
Hochschulen 5)	1 000	22,5	42,0	45,2	38,9	40,0
Universitäten	1 000	16,0	30,6	33,2	25,8	26,4

1) Einschl. sonstiger Durchfallkrankheiten. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 3) Einschl. sonstiger Ernährungs-mangelkrankheiten. - 4) Schuljahre: März bis November, in kalten Regionen September bis Mai. - 5) Universitäten, Fakultäten, technische Hochschulen und lehrerbildende Anstalten.

a) 1. Hj. - b) Januar bis September. - c) Januar bis April. - d) Januar. - e) Nur Bronchitis. - f) Dreifachimpfung. - g) Zweifachimpfung. - h) Einschl. Vorschulen. - i) Dar. fünf lehrerbildende Anstalten mit 192 Lehrkräften und 566 Schülern. Seit 1971 erfolgt die Lehrerausbildung innerhalb des Hochschulbereichs. - j) Ohne Universitäten.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	3 409,7 ^{b)}	3 570,6	3 579,3	3 601,2	3 680,2 ^{a)}
Mittel- und höhere Schulen .	1 000	403,8 ^{b)}	440,3	454,2	445,4	455,0
Berufsbildende Schulen	1 000	571,0	757,4	788,9	837,7	870,5
Hochschulen 1)	1 000	274,6	497,7	596,7	600,8	620,0
Universitäten	1 000	236,5	441,3	537,0	532,5	547,4
Erwachsenenbildung ²⁾						
Lehranstalten	Anzahl	8 646	8 787	9 497	4 001	3 895
Lehrkräfte	Anzahl	23 465	24 873	26 704	.	.
Teilnehmer	Anzahl	565,8	588,8	624,9	436,6	424,4

		1970					
		insgesamt	männlich	weiblich			
		1 000					
Bevölkerung nach dem Bildungs-							
stand 3)							
Grundschulbildung		14 729	7 261	7 468			
abgeschlossen		5 106	2 447	2 659			
Mittel- und höhere Schul-							
bildung		3 339	1 676	1 663			
abgeschlossen		1 244	508	736			
Hochschulbildung		720	452	269			
abgeschlossen		304	194	110			
Ohne Schulbildung		1 716	778	938			
		1960		1970			
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
		% der Altersgruppe					
Analphabeten ⁴⁾							
nach Altersgruppen							
15 Jahre und mehr		8,5	7,4	9,6	7,4	6,5	8,3
im Alter von ... bis							
unter ... Jahren							
15 - 20		5,0	5,4	4,6	4,1	4,3	3,9
20 - 25		5,0	4,9	5,0	4,3	4,5	4,0
25 - 35		5,3	4,8	5,8	4,8	4,4	5,2
35 - 45		7,1	6,2	8,0	5,7	5,1	6,3
45 - 55		10,0	8,6	11,5	7,8	6,8	8,7
55 - 65		13,4	10,8	16,2	11,7	10,2	13,2
65 und mehr		21,8	17,8	25,4	18,3	15,0	20,9

		Einheit	1947	1960	1970	1973	1977
ERWERBSTÄTIGKEIT							
Erwerbspersonen ⁵⁾	1 000		6 446	7 599	9 011 ^{c)}	9 250 ^{c)d)}	10 107 ^{e)}
männlich	1 000		5 163	5 884	6 723	.	7 324
weiblich	1 000		1 283	1 715	2 289	.	2 783
Anteil der Erwerbspersonen an							
der Gesamtbevölkerung	%		40,6	36,8	38,5	37,3	38,8
männlich	%		63,4	56,1	57,9	.	56,2
weiblich	%		16,6	16,9	19,4	.	21,4

1) Universitäten, Fakultäten, technische Hochschulen und lehrerbildende Anstalten. - 2) "Educación Parasistemática", Alphabetisierungskurse und Abendschulen der Grundstufe. 1975 und 1976: nur "Parasistemática". - 3) Zählungsergebnis. Personen im Alter von fünf und mehr Jahren. - 4) Zählungsergebnisse. - 5) 1947 Zählungsergebnisse vom 10. Mai; 1960: 1,5 %-Stichprobenerhebung (Volkszählung vom 30. September); 1970: Stichprobenauswertung der Volkszählung vom 30. September. Personen im Alter von 14 und mehr Jahren.

a) Einschl. Vorschulen. - b) Dar. fünf lehrerbildende Anstalten mit 192 Lehrkräften und 566 Schülern. Seit 1971 erfolgt die Lehrerausbildung innerhalb des Hochschulbereichs. - c) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren. - d) JM 1975 (Angaben der ILO, Genf): Personen im Alter von 14 und mehr Jahren: 9,79 Mill. (männlich: 7,28 Mill.; weiblich: 2,51 Mill.). - e) Amtliche Schätzung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1947	1960	1970	1973	1977
Erwerbspersonen¹⁾						
im Alter von ... bis						
unter ... Jahren						
10 - 14	1 000	-	-	188 ^{a)}	.	-
14 - 30	1 000	2 639	3 003	3 350 ^{b)}	.	3 844
30 - 50	1 000	2 616	3 216	3 788	.	4 261
50 und mehr	1 000	1 164	1 358	1 685	.	2 002
unbekannten Alters	1 000	26	23	-	.	-
nach der Stellung im Beruf						
Arbeitgeber	1 000	1 453	946	515	.	.
Selbständige	1 000		889	1 462	.	.
Mithelfende Familien-						
angehörige	1 000	181	217	286	.	.
Lohn- und Gehaltsempfänger	1 000	4 520	5 260	6 381	.	.
Ohne nähere Angabe	1 000	291	287	368	.	.
nach Wirtschaftsbereichen ²⁾						
Land- und Forstwirtschaft,						
Jagd, Fischerei	1 000	1 622	1 461	1 331	1 378	1 392
Produzierendes Gewerbe ...	1 000	1 827	2 469	2 624	3 552	4 271
Energie- und Wasser-						
wirtschaft 3)	1 000	31	87	97	120	124
Bergbau, Gewinnung von						
Steinen und Erden	1 000	32	43	45	74	83
Verarbeitende Industrie	1 000	1 426	1 916	1 771	2 673	3 012
Baugewerbe	1 000	338	423	711	685	1 052
Handel	1 000	855	904	1 577 ^{c)}	1 092	1 279
Verkehr und Nachrichten-						
übermittlung	1 000	387	477	593	749	835
Sonstige Dienstleistungs-						
bereiche	1 000	1 357	1 519	2 099	2 479	2 640
Nicht ausreichend be-						
schrriebene Bereiche	1 000	379	768	787	-	-
Erwerbstätige	1 000	.	7 392	8 829 ^{d)}	.	.
		1974	1975	1976	1977	1978
Erwerbspersonen in Groß-						
Buenos Aires 4)	1 000	3 607	3 741	3 557	3 677	3 617
männlich	1 000	2 441	2 521	2 431	2 547	2 412
nach Altersgruppen						
(von ... bis ...						
Jahren)						
10 - 14	1 000	36	35	20	15	18
15 - 24	1 000	796	816	719	700	776
25 - 29	1 000	483	489	468	446	505
30 - 49	1 000	1 573	1 642	1 532	1 636	1 500
50 - 69	1 000	658	694	793	829	767
70 und mehr	1 000	27	31	11	24	31
unbekannten Alters	1 000	34	34	14	27	20
Erwerbstätige	1 000	3 456	3 651	3 386	3 552	3 476
männlich	1 000	2 370	2 481	2 351	2 491	2 340
Arbeitslose	1 000	151	90	171	125	141
männlich	1 000	71	40	80	56	72
Arbeitslosenquoten⁵⁾						
in ausgewählten Städten						
Groß-Buenos Aires	%	2,4	2,8	4,1	2,2	1,8 ^{e)}
Córdoba	%	5,9	7,2	5,4	4,0	.
Rosario	%	3,7	5,7	4,1	2,6	.
San Miguel de Tucumán	%	7,2	6,9	5,6	4,6	.
Groß-Mendoza	%	5,4	4,4	4,8	4,4	.

1) 1947 Zählungsergebnis vom 10. Mai; 1960: 1,5 %-Stichprobenerhebung (Volkszählung vom 30. September); 1970: Stichprobenauswertung der Volkszählung vom 30. September. Personen im Alter von 14 und mehr Jahren. - 2) 1977: errechnet aufgrund vorliegender Angaben über gerundete %-Anteile der einzelnen Wirtschaftsbereiche; bezogen auf eine Erwerbspersonenanzahl von 10,314 Mill. (Personen im Alter von 10 und mehr Jahren). - 3) Einschl. sanitärer Dienste. - 4) Einschl. Bundesdistrikt und 19 "Partidos". Jeweils April; 1978: Mai. - 5) Jeweils Oktober.

a) 10 bis unter 15 Jahre. - b) 15 bis unter 30 Jahre. - c) Einschl. Banken, Versicherungen u. a. - d) Personen im Alter von 10 und mehr Jahren. - e) 1979 April: 2,1 %, Juli: 1,5 %.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1974	1975	
Streiks¹⁾							
Fälle	Anzahl	5	16	12	543	1 266	
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	2,9	68,6	61,3	271,7	.	
Verlorene Arbeitstage	1 000	32,8	159,3	153,0	651,6	.	
		1970	1974	1975	1976	1977	
LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI							
BODENNUTZUNG²⁾							
Landwirtschaftliche Fläche ...	1 000 ha	176 050	178 220	178 250	178 600	178 500	
Ackerland	1 000 ha	21 608	24 620	24 650	25 000	25 000	
Dauerkulturen	1 000 ha	8 640	9 800	9 900	10 000	10 000	
Wiesen und Weiden	1 000 ha	145 802	143 800	143 700	143 600	143 500	
Waldfläche	1 000 ha	60 130	60 660	60 700	60 270	60 220	
Sonstige Fläche	1 000 ha	40 509	37 809	37 739	37 819	37 819	
Bewässerte Fläche	1 000 ha	1 700	1 780	1 720	1 820	1 510	
1969³⁾							
		Betriebe		Betriebsfläche			
		1 000	%	1 000 ha	%		
Landwirtschaftliche Betriebe .		522,8	100	209 122	100		
nach Größenklassen							
(von ... bis unter ... ha)							
unter 50	278,0	53,2	4 485	2,1			
50 - 100	72,0	13,8	5 607	2,7			
100 - 1 000	140,2	26,8	42 908	20,5			
1 000 - 5 000	25,7	4,9	56 699	27,1			
5 000 und mehr	6,8	1,3	99 423	47,5			
nach Regionen							
Pampa	269,6	51,5	75 479	36,1			
Nordosten und -westen	162,5	31,1	43 752	20,9			
Anden	71,5	13,7	28 441	13,6			
Patagonien	19,2	3,7	61 450	29,4			
1974³⁾							
		Betriebe		Tiere			
		1 000		1 000			
Landwirtschaftliche Betriebe							
mit Viehbestand							
Rinder	318,7			55 354			
Schafe	127,4			34 680			
Schweine .....	.			4 116		
Pferde .....	.			2 734		
Geflügel	126,6			106 903			
Leghennen .....	.			17 224		
Grillhühnchen .....	.			89 679		
		Einheit	1970	1974	1975	1976	1977
Maschinenbestand	JE						
Traktoren	1 000	168	184	188	190	195	
Mähdrescher	1 000	35	39	40	41	42	
Melkmaschinen	1 000	.	6	6	6	7	

1) 1970 bis 1972: nur Hauptstadt Buenos Aires, nur direkt betroffene Arbeitnehmer und ohne Streiks mit einer Dauer von weniger als einem Tag. 1974: Groß-Buenos Aires, ohne Generalstreiks. Seit (8.) September 1976 sind Streiks und Aussperrungen gesetzlich verboten. - 2) Angaben der FAO. - 3) Zensusergebnis.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Verbrauch von Handelsdünger ¹⁾						
stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	43,8	42,0	28,0	39,2	41,7
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	28,0	28,1	27,7	34,8	31,2
kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	7,0	5,0	4,6	4,2	4,4
Index der landwirtschaftlichen Produktion						
Gesamterzeugung	1969/70 D = 100	107	111	120	121	134
je Einwohner	1969/70 D = 100	102	104	111	110	120
Nahrungsmittelerzeugung ..	1969/70 D = 100	107	111	120	120	135
je Einwohner	1969/70 D = 100	102	104	111	110	121
Ausgewählte landwirtschaft- liche Erzeugnisse 2)						
Weizen	1 000 t	5 970	8 570	5 300	8 100	8 000
	dt/ha	14,1	16,3	13,6	17,3	16,3
Reis	1 000 t	351	309	320	310	326
Gerste	1 000 t	.	796	1 090	523	724
dar.: für Brauereien	1 000 t	365	448	670	290	470
für Viehfutter	1 000 t	65	75	90	63	84
Mais	1 000 t	7 700	5 855	8 300	9 700	9 200
	dt/ha	25,1	21,2	32,8	36,5	.
Hafer	1 000 t	327	433	530	570	676
Sorghum	1 000 t	4 830	5 060	6 730	7 360	6 300
Kartoffeln	1 000 t	1 349	1 528	1 769	1 593	1 701
Süßkartoffeln	1 000 t	418	348	330	320	.
Maniok	1 000 t	300	295	230	182	.
Bohnen, trocken	1 000 t	109	171	180	170	.
Sojabohnen	1 000 t	485	695	1 400	2 500	3 800
Erdnüsse, geschält	1 000 t	263	237	420	260	480
Sonnenblumenkerne	1 000 t	732	1 085	900	1 600	1 270
Leinsamen	1 000 t	381	377	617	810	630
Rohbaumwolle (nicht ent- körnt)	1 000 t	541	445	522	714	466
Tungnüsse	1 000 t	145	118	100	82	.
Tomaten	1 000 t	610	486	533	574	501
Pfefferschoten	1 000 t	75	72	66	85	.
Zwiebeln	1 000 t	331	289	250	263	290
Knoblauch	1 000 t	68	69	73	79	.
Melonen	1 000 t	63	64	56	66	.
Weintrauben	1 000 t	3 100	3 760	3 400	2 800	3 360
Zuckerrohr	1 000 t	15 600	14 310	16 000	13 600	14 100
Äpfel	1 000 t	608	577	820	810	900
Birnen	1 000 t	97	123	160	150	177
Pfirsiche	1 000 t	252	288	283	250	.
Apfelsinen	1 000 t	729	743	740	670	.
Mandarinen	1 000 t	230	229	250	240	.
Zitronen	1 000 t	339	247	320	280	.
Tee	1 000 t	165	133	168	103	128
Tabak	1 000 t	98	95	90	63	70
Alfalfa (Luzerne)	1 000 t	3 157	3 044	2 800	2 650	.
Viehbestand ³⁾						
Pferde	1 000	3 500	3 400	3 500	2 963	2 700
Maultiere	1 000	167	165	165	165	165
Esel	1 000	85	88	90	90	90
Rinder	1 000	55 355	58 700	58 174	61 055	61 280
Milchkühe	1 000	2 800	3 000	3 050	2 750	2 615
Schweine	1 000	5 100	4 000	4 127	3 563	3 800
Schafe	1 000	34 691	34 000	34 485	35 013	34 000
Ziegen	1 000	5 400	4 000	4 000	3 500	3 200
Hühner	1 000	36 000	34 700	32 400	31 300	32 000
Enten	1 000	1 500	1 350	1 100	1 000	1 038
Truthühner	1 000	1 100	1 000	1 000	1 100	1 100

1) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 2) Landwirtschafts-
jahr: 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres. Die Erntezeiten der einzel-
nen Erzeugnisse sind in den Provinzen unterschiedlich. - 3) Stand: September. (Angaben der FAO).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgewählte tierische Erzeugnisse						
Schlachtungen						
Pferde	1 000	159	164	215	245	280
Rinder und Kälber	1 000	10 115	12 146	13 868	14 748	16 473
für Ausfuhr	1 000	1 312	1 158	2 241	2 677	3 089
Schweine	1 000	2 984	3 105	3 112	2 768	2 418
für Ausfuhr	1 000	66	82	198	77	18
Schafe und Lämmer	1 000	7 231	8 107	8 098	8 295	8 137
für Ausfuhr	1 000	1 445	1 765	2 441	2 584	2 382
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	2 163	2 439	2 811	2 914	3 197 ^{a)}
Ausfuhr	1 000 t	306	263	534	605	712 ^{b)}
Schweinefleisch	1 000 t	241	255	258	242	215 ^{a)}
Ausfuhr	1 000 t	6	7	18	7	2 ^{a)}
Hammel- und Lammfleisch	1 000 t	112	123	127	133	130 ^{a)}
Ausfuhr	1 000 t	25	27	39	42	38 ^{c)}
Kuhmilch	1 000 t	5 292	5 650	5 799	5 309	5 176
Hühnereier	1 000 t	196	219	191	186	203
Honig	1 000 t	30	18	24	18	22
Wolle, Roh-(Schweiß-)Basis	1 000 t	155	160	156	164	160
Wolle, gereinigt	1 000 t	84	86	84	87	85
Wollausfuhr (ungewaschene Wolle) 1)	1 000 t	60	87	124	132	153 ^{d)}
Rinderhäute, frisch	1 000	303,4	359,1	416,0	440,6	493,5
Schaffelle, frisch	1 000	37,6	39,7	42,1	43,4	42,6
Ziegenfelle, frisch	1 000	3,9	3,0	3,0	2,6	2,4
FORSTWIRTSCHAFT						
Holzeinschlag ²⁾	1 000 m ³	7 408	9 709	7 128	7 615	7 154
nach Holzarten						
Nadelholz	1 000 m ³	573	680	665	732	617
Laubholz	1 000 m ³	6 835	9 029	6 463	6 883	6 537
nach Nutzungsarten						
Nutzholz	1 000 m ³	3 268	3 717	3 628	4 188	4 079
Brennholz	1 000 m ³	4 140	5 992	3 500	3 427	3 075
FISCHEREI						
Bestand an Fischereifahrzeugen	JM	94	100	108	113	133
Trawler nach Größenklassen (von ... bis unter ... BRT)	Anzahl	26,9	29,9	34,4	41,7	67,5
100 - 500	Anzahl	85	89	93	94	98
500 - 1 000	1 000 BRT	18,5	19,4	20,9	21,1	22,3
1 000 - 4 000	Anzahl	7	8	11	12	15
Seemuscheln	1 000 BRT	4,3	5,0	7,0	7,3	9,8
Merlan (Wittling)	Anzahl	2	3	4	7	20
Anlandungen	1 000 BRT	4,1	5,5	6,6	13,2	35,4
Anlandungen						
Hochsee- und Küstenfischerei	1 000 t	276,9	214,2	266,0	360,1	480,0 ^{e)}
darunter:	1 000 t	266,7	199,1	256,2	349,7	.
Seehechte	1 000 t	162,2	109,0	174,9	262,9	330,0
Anchovis	1 000 t	30,4	19,2	20,4	21,7	16,0
Makrelen	1 000 t	7,8	8,9	0,5	1,0	.
Merlan (Wittling)	1 000 t	3,9	2,0	4,0	2,1	.
Seemuscheln	1 000 t	9,2	10,4	13,0	7,5	.

1) Wolljahr: 1. Oktober des vorhergehenden bis 30. September des angegebenen Jahres. - 2) Angaben der FAO.

a) 1979 (1. Vj): 690 000 t Rind- und Kalbfleisch, 48 000 t Schweinefleisch, 39 000 t Hammel- und Lammfleisch. - b) 1979 (Januar bis September): 550 000 t. - c) 1979 (Januar bis Mai): Schweinefleisch: 300 t, Hammel- und Lammfleisch: 13 000 t. - d) 1979: elf Monate (Oktober bis August): 118 944 t. - e) Einschl. Tintenfische (55 000 t).

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Binnenfischerei	1 000 t	10,2	15,1	9,8	10,4	.
darunter:						
Alsen	1 000 t	5,7	10,1	6,4	6,9	.
"Surubi"	1 000 t	0,8	1,1	0,9	1,0	.
Seedrachen	1 000 t	2,4	2,0	0,5	0,4	.
Algenfischerei	1 000 t	19,4	18,1	15,7	22,8	.
		1973	1974	1975	1976	1977 ¹⁾
PRODUZIERENDES GEWERBE						
Beschäftigte in ausgewählten Industriezweigen 2) JD						
Ölmühlen	1 000	5,8	6,1	6,6	7,2	7,8
Zuckerindustrie	1 000	16,3	18,1	18,5	18,6	18,6
Brauerei, Mälzerei	1 000	4,2	4,9	5,1	4,6	3,7
Tabakverarbeitung	1 000	6,0	6,5	6,5	6,8	6,3
Zellstoff-, Papier- und Pappeverarbeitung	1 000	13,8	14,3	15,3	16,0	15,8
Herstellung von Gummiwaren ..	1 000	6,6	7,1	7,4	7,5	7,6
Zementindustrie	1 000	7,4	7,5	8,2	8,6	8,6
Eisen- und Stahlindustrie ..	1 000	8,6	9,6	11,4	12,2	12,3
Kraftfahrzeug-Karosseriebau ..	1 000	6,5	7,2	9,1	8,0	8,7
Kraftfahrzeugbau	1 000	54,1	60,6	66,0	60,9	56,2
		1974	1975	1976	1977	1978
Index der industriellen Pro- duktion	1970 = 100	130	127	123	128	119
Energiewirtschaft	1970 = 100	138	146	151	159	167
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1970 = 100	105	100	102	112	114
Verarbeitende Industrie	1970 = 100	131	127	122	127	117
Baugewerbe	1970 = 100	108	98	84	95	101
		1970	1975	1976	1977	1978
Energiewirtschaft						
Installierte Leistung der Kraftwerke	MW	6 691	9 259	9 856	10 073	.
Wasserkraftwerke	MW	609	1 531	1 745	1 945	.
Werke für die öffentliche Versorgung	MW	4 861	7 286	7 876	8 143	9 453
dar.: Wasserkraftwerke ..	MW	584	1 507	1 721	1 921	2 931
Kernkraftwerke	MW	-	340	340	370	370
Erzeugung von Elektrizität ..	Mill. kWh	21 727	29 468	30 328	32 477	.
in Wasserkraftwerken ...	Mill. kWh	1 554	5 196	5 000	5 771	.
in Werken für die öffent- liche Versorgung	Mill. kWh	16 807	24 553	25 198	27 187	28 916 ^{a)}
dar.: in Wasserkraft- werken	Mill. kWh	1 492	5 119	4 936	5 693	7 619
Kernkraftwerke	Mill. kWh	-	2 517	2 576	1 637	2 896
		1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾
Produktion ausgewählter Er- zeugnisse						
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Steinkohle	1 000 t	504	612	528	432	491 ^{b)}
Eisenerz	1 000 t	286	506	1 016	720 ^{c)}	.
Bleierz (Pb-Inhalt)	1 000 t	30	33	34	31	.
Zinkkonzentrat (Zn-Inhalt) ..	1 000 t	37	41	39	36	10 ^{d)}
Zinnerz (Sn-Inhalt)	t	540	600	600	600	100 ^{e)}
Uran	t	32	141	188	.	.
Silber	t	72	70	68	76	.
Gold	kg	369	373	.	.	.

1) Januar bis August D. - 2) Nur Lohn- und Gehaltsempfänger. - 3) 1. Vj.

a) 1979 (Januar bis September): 24,5 Mrd. kWh. - b) Januar bis August. - c) 90 % der Gesamtproduk-
tion; (Januar bis Oktober). - d) Januar bis April. - e) Januar und Februar.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Salz	1 000 t	1 566	660	1 146	.	.
Erdöl	Mill. t	20,8	20,8	22,2	23,2	13,9 ^{a)}
Erdgas	1 000 Tcal ²⁾	63,4	64,0	64,6	66,0	34,1 ^{b)}
Verarbeitendes Gewerbe						
Flüssiggas	1 000 t	400	450	519	.	.
Naphtha	1 000 t	500	550	429	.	.
Motorenbenzin	1 000 t	3 859	4 031	4 337	4 472	1 236 ^{c)}
Flugbenzin	1 000 t	18	18	19	.	.
Leuchtöl	1 000 t	1 249	1 265	1 271	658	171 ^{c)}
Flugturbinenkraftstoff ..	1 000 t	463	469	516	.	.
Heizöl, leicht	1 000 t	5 512	6 035	6 318	6 511	1 656 ^{c)}
Heizöl, schwer	1 000 t	7 749	7 911	8 584	8 547	2 247 ^{c)}
Zement	1 000 t	5 364	5 508	6 012	6 324	3 090 ^{c)}
Roheisen und Ferrolegie- rungen	1 000 t	1 044	1 320	1 380	1 500	952 ^{a)}
Walzeisen	1 000 t	2 927	2 413	2 798	2 527	1 383 ^{c)}
Rohstahl	1 000 t	2 196	2 412	2 676	2 568	1 807 ^{a)}
Siemens-Martin-Stahl	1 000 t	944	1 087	1 271	969	.
Raffinadeblei 3)	1 000 t	47	50	45	31	.
Zink 4)	1 000 t	40	35	29	24	.
Kadmium 4)	t	36	35	40	40	.
Personenkraftwagen	1 000	240,1	142,1	168,1	134,1	141,4 ^{d)}
Lastkraftwagen	1 000	51,4	67,2	45,8	42,9 ^{d)}	4,7 ^{c)}
Traktoren	1 000	18,4	24,1	25,6	5,9	.
Haushaltskühlschränke	1 000	260	194	207	137	.
Waschmaschinen	1 000	189	112	126	57 ^{e)}	.
Nähmaschinen	1 000	85	75	80	.	.
Fernsehempfangsgeräte	1 000	289	169	254	219	.
Schwefelsäure (100 % H ₂ SO ₄)	1 000 t	226	234	251	217	90 ^{f)}
Ätznatron (100 % NaOH) ..	1 000 t	101	110	121	101	329 ^{f)}
Acetylen	1 000 t	17	15	19	.	.
Antibiotika	t	306	328	328	264	.
Quebrachoextrakt (Tannin)	1 000 t	69	92	105	97	.
Handelsdünger 5)						
stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	25,0	18,0	20,7	30,1	.
phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	5,0	6,6	8,1	4,0	.
Plastik- und Kunstharz- rohmaterial	1 000 t	152	132	152	133	21 ^{g)}
Tungöl	1 000 t	20	16	18	14	12
Farben	1 000 t	124	111	149	.	.
Waschmittel	1 000 t	175	186	152	131	.
Schnittholz	1 000 m ³	480	631	859	.	.
Laub-	1 000 m ³	404	533	753	.	.
Papier und Pappe	1 000 t	782	736	809	756	.
Kraftfahrzeugbereifungen ..	1 000	4 296	4 440	4 464	3 060	597 ^{g)}
Synthetischer Kautschuk ..	1 000 t	40	45	50	36	23 ^{c)}
Plastikschuhe	1 000 P	3 265	2 368	2 549	1 157	.
Baumwollgarn	1 000 t	89,2	91,7	94,9	83,6	25,8 ^{f)}
Weizenmehl	1 000 t	2 484	2 532	2 616	2 592	628
Zucker	1 000 t	1 380	1 490	1 662	1 291	.
Butter	1 000 t	41	40	31	29	9
Käse	1 000 t	228	248	242	245	64
Pflanzliche Speiseöle	1 000 t	418	490	581	829	.
Sonnenblumenöl	1 000 t	209	306	325	547	.
Bier	1 000 hl	3 955	2 839	2 710	2 048	.
Wein	1 000 t	2 210	2 820	2 550	2 108	.
Zigaretten	Mrd. St	38,0	37,0	36,9 ^{h)}	37,0	.
Maté-Tee (Yerba mate)	1 000 t	139	152	107	.	.
		1973	1974	1975	1976	1977
Bau- und Wohnungswesen						
Baugenehmigungen 6)	Anzahl	140 111	140 068	143 483	106 056	.
	1 000 m ²					
	Nutzfläche	17 390,0	17 611,0	18 251,0	24 948,0	.
darunter:						
Buenos Aires						
Hauptstadt	Anzahl	7 048	7 620	6 939	5 177	5 844 ⁱ⁾
	1 000 m ²					
	Nutzfläche	2 803,9	3 699,2	4 078,5	2 488,0	6 463,1 ⁱ⁾

1) 1. Vj. - 2) Tcal (Terakalorie) = 1 Mrd. Kcal (Kilokalorien). - 3) Einschl. Erzeugnisse aus Altmaterial. - 4) Hüttenproduktion. - 5) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres. - 6) Für Neu- und Erweiterungsbauten.

a) Januar bis Juli. - b) Januar bis Juni. - c) 1. Hj. - d) 1979 (Januar bis September). - e) Januar bis Oktober. - f) Januar bis April. - g) Januar und Februar. - h) Januar bis August. - i) Januar bis November.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Groß-Buenos Aires	Anzahl 1 000 m ²	34 798	58 384	67 700	.	.
	Nutzfläche	3 699,1	5 332,1	5 480,9	4 300,6	.
Fertiggestellte Wohnbauten .	1 000	102	123	104	88	102
Privater Sektor	1 000	62	60	49	40	52
AUBENHANDEL NATIONALE STATISTIK¹⁾						
Einfuhr	Mill. US-\$	2 241,3	3 635,2	3 958,1	3 032,8	4 162,6 ^{a)}
Ausfuhr	Mill. US-\$	3 268,7	3 930,7	2 961,0	3 915,8	5 651,5 ^{b)}
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill. US-\$	+ 1 027,4	+ 295,5	- 997,1	+ 883,0	+ 1 488,9
Einfuhr aus wichtigen Ur- sprungsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	674,3	966,8	1 082,8	829,2	1 092,6
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	244,3	392,6	423,8	341,0	427,5
Frankreich	Mill. US-\$	67,7	116,3	145,2	105,8	200,5
Italien	Mill. US-\$	165,9	201,0	184,2	153,5	188,3
Großbritannien u. Nordirl.	Mill. US-\$	104,7	111,4	136,8	128,8	169,2
Spanien	Mill. US-\$	21,9	42,5	38,7	25,8	111,4
Schweiz	Mill. US-\$	45,3	76,9	79,2	68,8	109,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	480,0	616,7	643,9	544,2	781,5
Brasilien	Mill. US-\$	205,3	296,9	358,8	371,5	372,5
Bolivien	Mill. US-\$	32,3	91,0	130,7	98,3	174,3
Chile	Mill. US-\$	81,9	179,8	162,2	143,9	164,2
Japan	Mill. US-\$	256,5	391,6	493,6	250,0	364,3
Ausfuhr nach wichtigen Ver- brauchsländern						
EG-Länder	Mill. US-\$	1 313,6	1 325,6	855,2	1 269,0	1 774,4
Bundesrepublik Deutschland	Mill. US-\$	265,4	155,7	126,7	205,1	297,4
Niederlande	Mill. US-\$	216,0	269,7	224,4	355,8	572,0
Italien	Mill. US-\$	405,3	554,0	299,5	372,0	457,7
Frankreich	Mill. US-\$	122,9	90,4	72,2	103,8	157,7
Spanien	Mill. US-\$	113,6	146,2	161,0	171,6	301,5
Sowjetunion	Mill. US-\$	83,1	211,1	288,3	219,1	210,7
Vereinigte Staaten	Mill. US-\$	268,2	334,2	196,8	283,9	396,8
Brasilien	Mill. US-\$	309,4	340,6	213,5	421,9	464,8
Chile	Mill. US-\$	233,0	191,3	130,6	178,6	274,9
Kuba	Mill. US-\$	12,0	76,5	156,5	168,7	167,6
Japan	Mill. US-\$	134,9	178,8	136,1	209,2	308,4
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Kaffee, Tee, Mate, Gewürze .	Mill. US-\$	50,4	70,0	68,8	79,1	111,2
Mineral. Brennstoffe,						
Öle usw.	Mill. US-\$	172,3	535,5	527,4	543,0	685,4
Anorgan. chemische Erzeug- nisse usw.	Mill. US-\$	35,5	107,9	120,3	76,8	95,0
Organ. chemische Erzeugnisse	Mill. US-\$	155,2	329,0	324,8	279,3	306,8
Gerb- u. Farbstoffe,						
Farben usw.	Mill. US-\$	18,5	42,2	33,8	32,2	31,4
Kunststoffe u. Waren daraus	Mill. US-\$	38,0	109,5	112,6	73,2	76,1
Kautschuk u. Kautschukwaren	Mill. US-\$	37,0	58,2	53,8	56,2	68,0
Holz, Holzkohle, Holzwaren .	Mill. US-\$	52,9	88,5	95,0	29,3	46,7
Ausgangsstoffe f. d. Papier- herstellung	Mill. US-\$	45,2	77,6	73,4	52,4	39,7
Papier, Pappe u. Waren daraus	Mill. US-\$	62,2	109,6	109,5	77,0	103,3
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	414,0	561,1	807,8	394,9	407,7
Kupfer	Mill. US-\$	59,2	115,2	68,9	52,0	61,3
Maschinen, Apparate, mechan. Geräte	Mill. US-\$	334,0	404,1	497,8	482,1	771,7
Elektrotechn. Erzeugnisse ..	Mill. US-\$	141,2	147,2	142,9	125,1	226,7
Kraftfahrzeuge u.a. Land- fahrzeuge	Mill. US-\$	75,0	98,0	105,1	98,1	168,3
Wasserfahrzeuge	Mill. US-\$	3,2	6,6	14,2	32,6	227,2
Feinmech. u. opt. Erzeug- nisse	Mill. US-\$	44,4	54,5	57,6	44,0	71,6

1) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet; Darstellungsform: Spezialhandel; Länderangaben: Einfuhr: Ur-
sprungsland, Ausfuhr: Verbrauchsland; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) 1978: 3 835,0 Mill. US-\$. - b) 1978: 6 400,0 Mill. US-\$.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fleisch	Mill. US-\$	640,8	269,9	172,7	348,7	444,2
Gemüse, Pflanzen usw. für Ernährung	Mill. US-\$	29,1	41,3	36,4	70,2	77,3
Genießbare Früchte	Mill. US-\$	55,8	107,2	116,9	135,1	180,3
Getreide	Mill. US-\$	864,1	1 338,9	1 067,2	1 175,0	1 504,4
Ölsaaten, Heilpflanzen usw.	Mill. US-\$	3,2	4,4	6,7	23,1	209,7
Tier. u. pflanzl. Fette, Öle, Wachse usw.	Mill. US-\$	138,3	203,0	91,4	175,7	369,8
Zubereitungen v. Fleisch, Fisch u. a.	Mill. US-\$	150,1	172,9	116,5	176,5	198,4
Zucker u. Zuckerwaren	Mill. US-\$	94,3	301,6	116,1	85,6	170,1
Rückstände d. Lebensmittel-industrie, Futter	Mill. US-\$	165,4	130,9	141,4	227,2	356,2
Häute, Felle, Leder	Mill. US-\$	120,9	99,1	71,6	152,1	210,6
Waren d. Buchhandels u. graph. Gewerbe	Mill. US-\$	24,4	25,0	23,6	25,0	109,3
Wolle, feine u. grobe Tierhaare	Mill. US-\$	194,2	109,1	109,6	140,4	242,4
Baumwolle	Mill. US-\$	6,1	13,3	40,9	87,7	113,7
Eisen und Stahl	Mill. US-\$	124,2	161,2	48,9	117,4	105,7
Maschinen, Apparate, mechan. Geräte	Mill. US-\$	119,0	164,5	187,6	169,7	203,6
Kraftfahrzeuge u. a. Landfahrzeuge	Mill. US-\$	103,6	158,8	154,9	158,8	177,0
		1974	1975	1976	1977	1978
AÜßENHANDEL DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND (DEUTSCHE STATISTIK) 1)						
Einfuhr (Argentinien als Herstellungsland)	1 000 US-\$	279 777	256 667	355 065	562 383	744 809
Ausfuhr (Argentinien als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	405 456	325 121	348 845	430 873	477 140
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr-überschuß (-)	1 000 US-\$	+ 125 679	+ 68 454	- 6 220	- 131 510	- 267 669
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Fleisch usw., frisch, gekühlt oder gefroren	1 000 US-\$	57 346	40 363	80 251	100 628	122 002
Getreide und Getreiderzeugnisse	1 000 US-\$	19 613	17 328	13 553	29 523	26 347
Gemüse, Küchenkräuter u. Früchte	1 000 US-\$	28 658	33 723	26 583	42 036	60 135
Futtermittel	1 000 US-\$	54 518	71 829	87 145	111 588	93 193
Spinnstoffe u. Abfälle davon	1 000 US-\$	3 371	10 561	23 190	21 282	31 553
Fette pflanzliche Öle	1 000 US-\$	43 518	11 853	18 711	47 964	41 150
Leder, Lederwaren, zugericht. Pelzfelle	1 000 US-\$	10 948	8 651	18 395	31 605	31 055
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	24	445	3 189	2 747	22 097
Bekleidung und Bekleidungs-zubehör	1 000 US-\$	9 816	9 182	7 670	12 588	18 252
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen nach SITC-Positionen						
Rohkautschuk (einschl. synth., regen.)	1 000 US-\$	6 558	3 535	2 976	5 227	4 732
Organische Chemikalien	1 000 US-\$	64 375	42 878	41 367	41 602	33 686
Anorganische Chemikalien ..	1 000 US-\$	330	339	261	17	9 430
Farbstoffe, Gerbstoffe und Farben	1 000 US-\$	16 109	10 245	9 053	7 967	6 848
Medizin. u. pharmazeut. Erzeugnisse	1 000 US-\$	13 500	11 753	12 600	9 709	12 301
Äth. Öle, Riechst.; Waschmittel u. dgl.	1 000 US-\$	5 947	3 927	3 247	3 961	4 680
Kunststoffe, Zellulose-äther, -ester	1 000 US-\$	31 309	18 592	15 936	18 901	18 250
Chemische Erzeugnisse, a.n.g.	1 000 US-\$	13 259	10 521	8 093	9 692	8 428

1) Ab 1978 werden im Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland die Ergebnisse nach SITC-Positionen der 2. revidierten Fassung (SITC-Rev. II) nachgewiesen. Ein Vergleich mit den Ergebnissen bis 1977 nach Positionen der 1. revidierten Fassung ist nur bedingt möglich.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Garne, Gewebe, fertigg.						
Spinnstoffierz.	1 000 US-\$	845	1 287	439	1 497	2 147
Waren aus mineral. Stoffen, a.n.g.	1 000 US-\$	3 813	4 280	4 485	3 189	4 806
Metallwaren, a.n.g.	1 000 US-\$	4 261	6 560	5 502	7 462	8 811
Kraftmaschinen u. -ausrüstungen	1 000 US-\$	97 041	93 164	90 609	119 143	39 123
Arbeitsmaschinen für besondere Zwecke	1 000 US-\$	25 016	18 173	30 720	66 668	61 935
Metallbearbeitungsmaschinen	1 000 US-\$	24 228	29 229	85 556	75 219	41 008
Mess-, Prüf-, Kontrollinstrumente; App., Ger. ...	1 000 US-\$	14 349	-	6 113	-	14 938
		1970	1975	1976	1977	1978
VERKEHR						
EISENBAHNVERKEHR						
Streckenlänge 1)	1 000 km	39,9	39,8	39,8	37,2	34,6
Fahrzeugbestand 2) JE						
Lokomotiven	Anzahl	1 658 ^{a)}	1 188	1 154	1 109	.
Dampf-	Anzahl	895	490	695	673	.
Diesel-	Anzahl	763	698	459	436	.
Personenwagen 3)	Anzahl	3 168 ^{a)}	2 841	2 738	2 836	.
Güterwagen	Anzahl	50 096 ^{a)}	43 016	43 365	51 878	.
Beförderungsleistung						
Beförderte Personen	Mill.	443	436	446	404	386
Beförderte Güter	Mill. t	21,9	16,3	17,2	19,7	18,2
Personenkilometer	Mill.	12 828	14 388	14 484	12 012	11 242
Nettotonnenkilometer	Mill.	13 356	10 680	11 040	11 568	10 370
1979						
STRASSENVERKEHR						
Straßenlänge	km			965 400		
befestigt	km			48 270		
		1970	1975	1976	1977	1978
Bestand an Kraftfahrzeugen JE						
Personenkraftwagen	1 000	1 526	2 446	2 588	2 686	2 866
Lastkraftwagen 4)	1 000	793	1 050	1 101	1 193	1 244
Pkw je 1 000 Einwohner JE	Anzahl	66	96	100	102	108
		1972	1974	1975	1976	1977 ⁵⁾
SCHIFFSVERKEHR						
Küstenschiffahrt						
Angekommene Schiffe ⁶⁾	Anzahl	1 128	1 291	1 085	1 114	662
1 000 NRT		6 926	9 888	9 160	9 468	6 119
nach ausgewählten Häfen						
Buenos Aires	Anzahl	393	594	446	426	277
1 000 NRT		2 662	4 304	3 631	3 495	2 534
Bahia Blanca	Anzahl	160	225	151	180	128
1 000 NRT		968	2 219	1 519	2 012	1 274
		1970	1976	1977	1978	1979
Seeschiffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 7) JM	Anzahl	327	379	401	432	495
1 000 BRT		1 265,5	1 469,8	1 677,2	2 000,9	2 343,7
Tanker	Anzahl	64	63	64	70	78
1 000 BRT		502,5	546,2	562,7	652,0	772,8

1) Nur Festland. - 2) Fahrzeuge in Betrieb. - 3) Einschl. Gepäckwagen. - 4) Einschl. Kraftomnibusse. - 5) Januar bis Mai. - 6) Einschl. Binnenschiffahrt und angekommene Schiffe in Transit zu einem Binnenhafen. - 7) Schiffe mit 100 BRT und mehr.

a) 1971.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1972	1974	1975	1976	1977
Verkehr über See mit dem Ausland						
Angekommene Schiffe	Anzahl	2 259	2 126	1 996	1 960	2 052
	1 000 NRT	11 124	12 706	12 859	13 178	15 397
Buenos Aires	Anzahl	1 697	1 305	1 265	1 163	1 086
	1 000 NRT	7 727	6 582	6 944	6 156	.
Rosario	Anzahl	111	214	148	192	284
	1 000 NRT	877	1 847	1 563	2 231	.
		1970	1975	1976	1977	1978 ¹⁾
Verladene Güter ²⁾	1 000 t	15 240	11 760	15 300	23 808	22 432
Gelöschte Güter ²⁾	1 000 t	10 872	12 216	9 156	10 620	6 437
		1972	1973	1974	1975	1976
LUFTVERKEHR						
Linienverkehr der nationalen Gesellschaften 3)						
Flüge	1 000	54,7	44,4	48,8	55,6	59,8
Inlandsverkehr	1 000	37,5	33,4	38,0	45,4	48,4
Beförderte Fluggäste	1 000	2 473	2 417	3 077	3 440	3 325 ^{a)}
Inlandsverkehr	1 000	1 828	1 734	2 316	2 711	2 646 ^{b)}
Beförderte Fracht 4)	t	35 382	36 249	39 995	35 799	41 373
Inlandsverkehr	t	24 197	23 942	26 564	26 224	29 416
Linienverkehr der ausländischen Gesellschaften						
Flüge	1 000	15,3	15,9	19,0	19,6	19,9
Beförderte Fluggäste	1 000	683	807	1 065	1 216	1 080
Beförderte Fracht 4)	t	17 778	24 469	27 931	20 555	24 343
		1970	1974	1975	1976	1977
Verkehr auf dem Flughafen Buenos Aires (Aeroparque)						
Starts und Landungen	Anzahl	44 264	51 840	50 002	53 766	58 329
Fluggäste	1 000	1 538,4	2 675,7	3 004,6	2 967,8	3 420,7
Einsteiger	1 000	773,9	1 443,3	1 487,9	1 482,0	1 715,7
Aussteiger	1 000	764,5	1 232,4	1 516,7	1 485,7	1 704,9
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	2 965	6 009	6 681	9 364	9 674
Versand	t	9 327	16 754	14 414	14 727	15 009
		1970	1975	1976	1977	1978
Personenkilometer ⁵⁾	Mill.	2 400	4 320	4 164	4 800	5 292 ^{c)}
Nettotonnenkilometer 5)	Mill.	56,0	81,2	103,1	196,7	128,6 ^{c)}
		1970	1974	1975	1976	1977
NACHRICHTENVERKEHR						
Fernsprechanschlüsse	JE	1 746	2 151	2 200	2 222	2 230
		1970	1974	1976	1977	1978
Rundfunkteilnehmer⁶⁾						
Hörfunk	1 000	6 000	6 100	6 120	.	6 150
Fernsehen	1 000	3 000	3 500	3 900	4 300	4 500

1) Januar bis November. - 2) Ohne Durchfuhr, Verpackungsmaterial und Reexporte. - 3) Einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. - 4) Einschl. Post und Übergepäck. - 5) Nur Linienverkehr der nationalen Gesellschaften, einschl. der im Ausland befliegenen Strecken. Netto-tkm einschl. Post. Ab 1975 nur argentinische und australische Fluglinien. - 6) Geräte in Gebrauch.

a) 1977: 3,989 Mill. - b) 1977: 43 890 t. - c) Januar und Februar 1979: 1 168 Mill. Pkm; 20,5 Mill. Netto-tkm.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
----------------------------	---------	------	------	------	------	------

REISEVERKEHR						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste	1 000	694,9	594,0	731,1	756,3	986,2
nach Verkehrswegen						
Landweg	1 000	106,8	92,9	104,9	108,6	170,8
Seeweg 1)	1 000	9,2	8,5	8,9	6,9	6,8
Binnenwasserweg	1 000	266,6	195,5	298,6	284,0	405,4
Luftweg	1 000	312,4	297,1	318,6	356,8	403,1
nach ausgewählten Herkunfts- ländern 2)						
Uruguay	%	42,5	39,0	29,7	35,0	37,6
Chile	%	19,6	15,6	11,0	10,5	16,8
Paraguay	%	8,8	9,0	16,3	11,4	12,8
Brasilien	%	6,3	9,1	15,4	14,6	9,3
Vereinigte Staaten	%	5,8	6,9	6,6	6,6	5,5
Bolivien	%	3,0	3,6	4,0	3,8	3,5
Italien	%	1,7	2,1	1,9	2,2	1,8
Bundesrepublik Deutschland	%	1,7	1,9	1,9	1,9	1,6
Spanien	%	2,0	2,0	1,8	1,9	1,6
Deviseneinnahmen	Mill. US-\$	74	92	79	87	109 ^{a)}

		1975	1976	1977	1978	1979 ³⁾
--	--	------	------	------	------	--------------------

GELD UND KREDIT						
Währung		Peso (\$) <u>Argentinischer Peso (argent\$)</u> = 100 Centavos (c)				
Freimarktkurs ⁴⁾	JE					
Ankauf	DM f.1 argent\$	.	0,0087	0,00353	0,00183	0,00119 ^{b)}
Verkauf	DM f.1 argent\$	.	0,0085	0,00351	0,00181	0,00118 ^{b)}
Verbrauchergeldparität des argentinischen Pesos im Ver- hältnis zur DM nach deutschem Verbrauchsschema (Buenos Aires)						
100 argent\$ = ... DM ⁵⁾ D	DM	12,55	2,38	1,02	0,36	0,21 ^{c)}
Devisenbestand	JE Mill. US-\$	247	1 354	3 064	4 586	7 334 ^{d)}
Gold	JE Mill. fine troy oz 6)	4,00	4,00	4,18	4,28	4,28
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 7)	JE Mrd. argent\$	123,7	410,6	1 073,2	3 331,7	4 215,7 ^{e)}
Bargeldumlauf je Einwohner	JE argent\$	4 841	15 861	40 923	125 436	157 720
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 8)	JE Mrd. argent\$	198,2	813,9	1 614,4	3 793,6	7 390,6
Spar- und Termineinlagen	JE					
Geschäftsbanken	Mrd. argent\$	82,8	592,9	3 521,9	9 925,2	20 052,8
Sonstige Finanzinstitute (Spareinlagen)	Mrd. argent\$	8,2	104,4	690,0	1 912,1	.
Bankkredite an Private	JE					
Geschäftsbanken	Mrd. argent\$	299,2	1 210,6	4 366,2	12 456,3	23 378,1
Sonstige Finanzinstitute ...	Mrd. argent\$	18,0	169,4	803,6	2 185,0	.

		1974	1975	1976	1977	1978
--	--	------	------	------	------	------

ÖFFENTLICHE FINANZEN						
Staatshaushalt ⁹⁾						
Einnahmen	Mrd. argent\$	37,4	84,2	721,0	3 994,0	3 625,0
Laufende Einnahmen	Mrd. argent\$	29,5	56,2	.	3 619,0	3 517,0
Kapitaleinnahmen	Mrd. argent\$	7,0	27,1	.	299,0	75,0
Andere Einnahmen	Mrd. argent\$	0,9	0,8	.	76,0	33,0

1) Übersee. - 2) Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden. - 3) Juli. - 4) Auf alle Devisentransaktionen wird eine Steuer von 6 % erhoben. Die Devisenkurse für den US-\$ werden im voraus festgesetzt. - 5) Fortrechnung eines Vergleichs vom April 1966 (ohne Wohnungsmiete). - 6) 1 troy ounce = 31,103477 g. - 7) Ohne Bestände der Banken. - 8) Geschäftsbanken. - 9) Kalenderjahre. 1977 und 1978 nach der neuen Berechnungsmethode (offiziell 1979 eingeführt - Berechnungsmethode des Internationalen Währungsfonds). 1979: von der Nationalverwaltung im gleichen Jahr verabschiedeter Haushaltsplan.

a) 1975: 154 Mill. US-\$. - b) September. - c) Februar. - d) Außerdem SZR im Wert von 304 Mill.US-\$ (September 312 Mill. US-\$). - e) Juni.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
Ausgaben	Mrd. argent\$	64,8	223,4	1 088,2	5 013,0	4 603,0
Laufende Ausgaben	Mrd. argent\$	48,9	173,0	.	3 748,0	3 888,0
Kapitalausgaben	Mrd. argent\$	11,6	29,4	.	898,0	622,0
Andere Ausgaben	Mrd. argent\$	4,3	20,9	.	367,0	93,0
Mehrausgaben	Mrd. argent\$	27,4	139,2	367,2	1 019,0	978,0
1979						
Einnahmen	Mrd. argent\$			20 481,8		
Laufende Einnahmen	Mrd. argent\$			15 599,0		
Steuerliche Einnahmen ..	Mrd. argent\$			10 662,1		
Einkommensteuer	Mrd. argent\$			958,3		
Vermögen-, Grundsteuer	Mrd. argent\$			302,0		
Produktion, Verbrauch,						
Transaktionen	Mrd. argent\$			6 614,5		
Zölle	Mrd. argent\$			1 303,1		
Sozialabgaben	Mrd. argent\$			1 103,6		
Andere Einnahmen	Mrd. argent\$			380,4		
Nichtsteuerliche Ein-						
nahmen	Mrd. argent\$			4 936,9		
Abgaben und Gebühren ..	Mrd. argent\$			1 133,5		
Andere Einnahmen	Mrd. argent\$			3 803,4		
Kapitaleinnahmen	Mrd. argent\$			4 882,8		
Kredite	Mrd. argent\$			4 847,7		
Andere Kapitaleinnahmen	Mrd. argent\$			35,0		
Ausgaben	Mrd. argent\$			20 481,8		
Gesundheitswesen ...	Mrd. argent\$			615,0		
Erziehung und Kultur	Mrd. argent\$			2 059,1		
Sozialwesen	Mrd. argent\$			2 975,4		
Verwaltung	Mrd. argent\$			1 704,6		
Wirtschaftsentwick-						
lung	Mrd. argent\$			6 741,7		
Technik und Wissen-						
schaft	Mrd. argent\$			437,5		
Verteidigung	Mrd. argent\$			3 479,1		
Innere Sicherheit ..	Mrd. argent\$			1 000,0		
Schuldendienst	Mrd. argent\$			2 199,1		
Andere Ausgaben	Mrd. argent\$			0,3		
Einsparungen	Mrd. argent\$			- 730,0		
Laufende Ausgaben	Mrd. argent\$			14 483,8		
Personalkosten	Mrd. argent\$			5 324,2		
Güter 1)	Mrd. argent\$			2 908,1		
Zinszahlungen	Mrd. argent\$			2 097,3		
Übertragungen	Mrd. argent\$			4 684,1		
für laufende Ausgaben	Mrd. argent\$			3 001,1		
für Kapitalausgaben ..	Mrd. argent\$			1 683,0		
Sonstige (offen für Son-						
derfälle)	Mrd. argent\$			0,1		
Einsparungen	Mrd. argent\$			- 530,0		
Kapitalausgaben	Mrd. argent\$			5 998,0		
Kapitalgüter	Mrd. argent\$			1 783,6		
Bauten	Mrd. argent\$			2 011,4		
Investitionen	Mrd. argent\$			1 448,8		
Amortisation	Mrd. argent\$			954,1		
Sonstige (offen für Son-						
derfälle)	Mrd. argent\$			0,1		
Einsparungen	Mrd. argent\$			- 200,0		
1974						
Verschuldung	JE	1974	1975	1976	1977	1978
Inlandsschuld (netto) ²⁾	Mill. argent\$	52 246	196 530	712 546	1 544 042	2 783 694
langfristig	Mill. argent\$	16 876	141 012	405 912	1 064 854	1 071 787
mittelfristig	Mill. argent\$	5 286	4 314	2 142	5	-
kurzfristig	Mill. argent\$	30 084	51 204	304 492	479 183	1 711 907
Auslandsschuld (ohne Zinsen)	Mill. US-\$	8 089	9 149	9 738	10 944	.
öffentlicher Sektor ..	Mill. US-\$	4 679	5 295	6 647	.	.
privater Sektor	Mill. US-\$	3 410	3 854	3 091	.	.
nach Abzug nicht genutzter						
Kredite	Mill. US-\$	7 100	7 880	8 280	9 678	8 422
öffentlicher Sektor	Mill. US-\$	.	.	5 189	6 044	4 574
privater Sektor	Mill. US-\$	.	.	3 091	3 634	3 848

1) Einschl. nicht persönlicher Dienstleistungen. - 2) Zentralregierung. Laufzeiten: langfristig = mehr als fünf Jahre; mittelfristig = mehr als ein bis zu fünf Jahren; kurzfristig = bis zu einem Jahr.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979
PREISE UND LÖHNE						
PREISE						
Index der Großhandels- preise 1)	D 1970 = 100	1 301	7 770	19 412	47 729	107 457
Fertigwaren und Halb- fabrikate	1970 = 100	1 379	8 117	19 860	49 019	110 048
Inlandwaren	1970 = 100	1 270	7 408	18 678	47 086	107 687
Einfuhrwaren	1970 = 100	1 967	15 549	35 175	61 877	108 734
Landwirtschaftliche Erzeug- nisse	1970 = 100	1 109	6 906	18 318	44 541	101 119
Textilien	1970 = 100	1 294	6 698	17 045	43 060	96 257
Verbraucherpreisindex in						
Groß-Buenos Aires	JE 1974 = 100	504	2 255	6 197	16 723	27 399 ^{a)}
Nahrungsmittel und Getränke	1974 = 100	500	2 450	6 687	18 046	30 051 ^{b)}
Bekleidung	1974 = 100	448	1 495	3 631	9 232	14 655
Wohnung, Brennstoffe, Elektrizität	1974 = 100	467	2 163	6 260	16 593	27 084
Hausrat	1974 = 100	593	2 100	5 751	14 857	23 951
Ärztliche Betreuung 2)	1974 = 100	494	2 437	6 896	19 110	33 360
Verkehr und Nachrichtenwesen	1974 = 100	535	2 349	6 760	17 854	27 436
Erziehung und Unterhaltung .	1974 = 100	586	2 124	5 744	15 875	26 188
Sonstige Güter und Dienst- leistungen	1974 = 100	501	2 303	6 482	19 244	30 233
		1973	1974	1975	1976	1978
Einzelhandelspreise ausgewähl- ter Waren in Buenos Aires 3)						
Rindfleisch, Lende, ohne Knochen	argent\$/kg	8,10	9,00	22,90	182,25	1 217,94
Rinderbrust, ohne Knochen ..	argent\$/kg	4,90	5,50	14,25	104,70	736,13
Schweinekotelett	argent\$/kg	8,17	13,03	44,87	262,57	1 694,60
Hammelkeule	argent\$/kg	.	14,09	33,39	232,93	.
Fisch, frisch, Seehecht	argent\$/kg	5,61	3,55	24,24 ^{c)}	162,28 ^{c)}	1 029,38 ^{d)}
Eier	argent\$/St	5,13	0,57	1,33	10,42	45,94
Milch, in Flaschen	argent\$/l	1,46	2,00	7,59	31,49	207,19
Käse, frisch	argent\$/kg	12,71	19,06	60,65	263,94	1 459,60
Butter	argent\$/kg	20,60	27,97	97,76	445,55	3 004,08
Speiseöl	argent\$/l	4,18	5,46	38,51	183,00	1 075,52
Weißbrot	argent\$/kg	2,33	2,87	10,34	62,90	469,22
Weizenmehl	argent\$/kg	1,27	1,27	5,82	.	302,54
Reis	argent\$/kg	5,70	6,94	25,34	90,00	874,34
Kartoffeln	argent\$/kg	1,23	1,06	21,68	50,67	268,85
Bohnen	argent\$/kg	6,81	9,04	19,58	.	.
Apfelsinen	argent\$/kg	2,43	3,56	11,31	41,98	381,02
Zucker	argent\$/kg	4,28	4,78	23,95	121,36	560,49
Salz	argent\$/kg	0,64	0,69	5,96	24,45	.
Bohnenkaffee	argent\$/kg	27,60	32,34	187,98	1 391,87	7 215,52
Tee	argent\$/kg	22,38	25,08	140,66	567,33	.
Kohle	argent\$/dt	146,14	224,57	528,57	2 108,00	.
Haushaltsseife	argent\$/100 g	0,21	0,37	1,70	6,74	.
Zigaretten	argent\$/20 St	2,90	3,54	11,96	62,78	.
		1973	1974	1975	1976	1977
LÖHNE						
Tarifliche Mindeststundenlohn- sätze der Arbeiter nach aus- gewählten Wirtschaftszweigen in der verarbeitenden Indu- strie 4)	D					
Nahrungsmittelindustrie						
Facharbeiter	argent\$	5,83	7,39	22,15	78,84	157,19
Hilfsarbeiter	argent\$	5,60	7,16	19,46	70,81	142,51
Fleischverarbeitung						
Facharbeiter	argent\$	6,12	7,73	23,67	66,98	166,49
Hilfsarbeiter	argent\$	5,33	6,93	20,21	59,75	139,54

1) 1979 Januar/September D. - 2) Einschl. anderer Ausgaben für die Gesundheit. - 3) Jeweils Okto-
ber. - 4) 1977 Facharbeiter: Januar/November D.

a) Juni. - b) Juli: 31 902. - c) "Croaker". - d) Filet.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1973	1974	1975	1976	1977
Milchverwertung						
Facharbeiter	argent\$	5,85	7,42	22,48	63,68	138,05
Hilfsarbeiter	argent\$	5,81	7,37	20,05	56,94	124,44
Tabakindustrie						
Facharbeiter	argent\$	6,14	7,70	22,52	60,95	114,47
Hilfsarbeiter	argent\$	5,43	7,00	21,63	59,50	126,87
Textilindustrie						
Wollindustrie						
Facharbeiter	argent\$	5,98	7,55	19,40	62,13	134,11
Hilfsarbeiter	argent\$	5,85	7,42	19,19	61,64	133,63
Baumwollindustrie						
Facharbeiter	argent\$	6,17	7,74	19,72	62,90	136,80
Hilfsarbeiter	argent\$	5,75	7,32	18,93	61,01	131,06
Bekleidungs- und Schuh- industrie						
Bekleidungsindustrie						
Facharbeiter	argent\$	6,18	7,74	22,15	73,52	155,04
Hilfsarbeiter	argent\$	5,19	6,76	19,17	67,49	135,01
Schuhindustrie						
Facharbeiter	argent\$	6,07	7,89	25,84	68,82	132,71
Hilfsarbeiter	argent\$	5,22	7,00	21,65	59,48	120,35
Holzindustrie 1)						
Facharbeiter	argent\$	6,14	7,84	23,46	64,65	145,67
Hilfsarbeiter	argent\$	5,65	7,35	19,75	56,24	127,19
Papierindustrie						
Facharbeiter	argent\$	6,80	8,37	21,07	59,95	139,97
Hilfsarbeiter	argent\$	6,20	7,77	20,05	58,14	137,28
Druck- und Vervielfälti- gungsgewerbe						
Facharbeiter	argent\$	6,42	7,99	23,81	79,19	161,18
Hilfsarbeiter	argent\$	5,41	6,98	18,34	61,84	123,19
Lederindustrie						
Facharbeiter	argent\$	6,28	7,84	26,52	74,16	173,23
Hilfsarbeiter	argent\$	5,97	7,53	22,45	64,38	154,16
Gummiverarbeitung						
Facharbeiter	argent\$	6,20	8,16	23,78	62,97	169,62
Hilfsarbeiter	argent\$	5,76	7,70	21,06	57,04	137,25
Chemische Industrie						
Facharbeiter	argent\$	7,25	8,82	22,40	60,47	138,91
Hilfsarbeiter	argent\$	6,54	8,11	19,84	55,07	125,70
Verarbeitung von Steinen und Erden						
Glasindustrie						
Facharbeiter	argent\$	6,00	7,56	16,21	49,03	111,27
Hilfsarbeiter	argent\$	5,65	7,22	15,12	48,27	107,59
Keramische Industrie						
Facharbeiter	argent\$	6,09	7,97	27,59	81,42	182,15
Hilfsarbeiter	argent\$	5,71	7,57	22,55	69,46	145,88
Eisen- und Metallerzeugung						
Facharbeiter	argent\$	7,39	9,55	28,46	74,91	180,14
Hilfsarbeiter	argent\$	6,40	8,47	21,15	57,45	129,44
Fahrzeugbau						
Kraftfahrzeugbau						
Facharbeiter	argent\$	8,62	10,97	31,24	80,91	186,91
Hilfsarbeiter	argent\$	7,00	9,13	24,87	65,76	146,62
		1975	1976	1977	1978	1979 ²⁾
Durchschnittliche Stundenlöhne in Buenos Aires (Haupt- stadt) 3)						
Maurer						
Facharbeiter 4)	argent\$	26,29	76,61	167,96	329,92	675,62
Hilfsarbeiter 4)	argent\$	23,38	71,09	145,62	266,29	572,60
Schreiner						
Facharbeiter	argent\$	23,45	65,60	147,07	265,66	543,93
Hilfsarbeiter	argent\$	19,74	57,05	127,19	220,41	432,58
Bäcker						
Facharbeiter	argent\$	18,84	76,36	145,34	260,26	528,81
Hilfsarbeiter	argent\$	16,86	66,31	128,58	223,45	438,53
Radiotechniker						
Facharbeiter 5)	argent\$	28,21	75,32	180,23	437,19	919,82
Hilfsarbeiter 5)	argent\$	21,15	58,30	129,44	232,55	456,40
Schneider						
Facharbeiter	argent\$	25,33	65,07	196,67	378,79	989,51
Hilfsarbeiter	argent\$	20,69	71,95	156,13	292,65	691,93

1) Ohne Möbelindustrie. - 2) 1. HjD. - 3) Nominallöhne. - 4) Gleiche Löhne für Elektriker, Schmiede und Maler. - 5) Gleiche Löhne für Dreher.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1975	1976	1977	1978	1979 ¹⁾
Stricker						
Facharbeiter	argent\$	19,78	65,07	136,87	251,02	565,29
Hilfsarbeiter	argent\$	18,73	61,97	130,82	231,70	466,09
Typograph						
Facharbeiter	argent\$	22,07	79,79	161,25	298,76	681,73
Hilfsarbeiter	argent\$	17,44	64,17	125,70	222,17	491,54
Schuster						
Facharbeiter	argent\$	25,21	68,91	137,15	252,84	600,25
Hilfsarbeiter	argent\$	21,41	60,37	120,35	204,24	435,10
		1974	1975	1976	1977	1978
SOZIALPRODUKT						
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen						
in jeweiligen Preisen	Mrd. argent\$	497,1	1 345,0	.	.	.
je Einwohner	argent\$	19 844	52 994	.	.	.
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 36,3	+ 171	.	.	.
je Einwohner	%	+ 34,5	+ 167	.	.	.
in Preisen von 1960	Mill. argent\$	18 874,4	18 626,2	18 085,6	18 932,6	18 071,0
je Einwohner	argent\$	753	734	703	727	685
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 6,5	- 1,3	- 2,9	+ 4,7	- 4,6
je Einwohner	%	+ 5,1	- 2,6	- 4,2	+ 3,3	- 5,7
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill. argent\$	2 101,6	2 029,1	2 099,0	2 238,2	2 264,0
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill. argent\$	440,0	468,1	484,2	508,5	526,0
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill. argent\$	260,4	248,5	253,3	278,8	283,0
Verarbeitendes Gewerbe	Mill. argent\$	6 526,0	6 342,9	6 058,9	6 313,7	5 812,0
Baugewerbe	Mill. argent\$	728,2	658,5	565,8	643,5	681,0
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill. argent\$	3 122,9	3 081,2	2 898,4	3 088,3	2 902,0
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill. argent\$	1 241,8	1 218,1	1 165,2	1 235,4	1 188,0
Übrige Bereiche	Mill. argent\$	2 823,5	2 971,5	2 999,2	2 991,8	2 855,0
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten 2)	Mill. argent\$	17 244,6	17 017,9	16 523,9	17 298,3	16 511,0
Verteilung						
Einkommen aus unselbständiger Arbeit	Mrd. argent\$	209,0	579,4	.	.	.
Betriebsüberschuß (Einkommen aus Unternehmertätigkeit und Vermögen)	Mrd. argent\$	223,7	669,2	.	.	.
Saldo der Erwerbs- und Vermögenseinkommen zwischen Inländern und der übrigen Welt	Mrd. argent\$	- 12,9	- 34,3	.	.	.
= Nettosozialprodukt zu Faktorkosten (Volkseinkommen)	Mrd. argent\$	419,8	1 214,3	.	.	.
Indirekte Steuern abzügl. Subventionen	Mrd. argent\$	49,3	75,0	.	.	.
= Nettosozialprodukt zu Marktpreisen	Mrd. argent\$	469,0	1 289,3	.	.	.
Saldo der laufenden Übertragungen zwischen inländischen Wirtschaftseinheiten und der übrigen Welt ..	Mrd. argent\$	.	.	.	.	.
= Verfügbares Einkommen	Mrd. argent\$	.	.	.	.	.
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill. argent\$	13 862,1	14 259,6	14 127,0	13 694,3	.
Staatsverbrauch	Mill. argent\$	1 182,8	1 162,5			
Anlageinvestitionen	Mill. argent\$	4 001,2	3 713,8			
Vorratsveränderung	Mill. argent\$	+ 45,8	+ 40,8	+ 7,2	- 22,2	.
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. argent\$	1 567,5	1 294,7	1 820,6	2 720,0	.
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill. argent\$	1 785,1	1 845,2	1 436,7	1 809,3	.
Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 2)	Mill. argent\$	18 874,4	18 626,2	18 085,6	18 932,6	18 071,0

1) 1. HjD. - 2) In Preisen von 1960.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1974	1975	1976	1977	1978
ZAHLUNGSBILANZ (SALDEN)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR ¹⁾	+ 594	- 452	+ 1 000	+ 1 592	+ 2 315
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 486	- 603	- 451	- 463	- 695
Reiseverkehr	Mill. SZR	+ 4	+ 50	+ 57	+ 20	- 23
Übrige Dienstleistungen ..	Mill. SZR	- 490	- 653	- 508	- 483	- 672
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen aus dem Ausland (+) bzw. an das Ausland (-))	Mill. SZR	-	+ 4	+ 16	+ 27	+ 39
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	+ 108	- 1 051	+ 565	+ 1 156	+ 1 659
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export: +, Nettokapital-import: -)	Mill. SZR	+ 2	+ 140	- 725	- 466	- 696
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapital-export: +, Nettokapital-import: -)	Mill. SZR	+ 55	- 307	+ 307	- 88	+ 687
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 63	- 890	+ 797	+ 1 573	+ 1 811
Saldo der Kapitalbilanz (Zu- (+) bzw. Abnahme (-) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	+ 120	- 1 057	+ 379	+ 1 019	+ 1 802
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	- 12	+ 6	+ 186	+ 137	- 143

1) 1 SZR = 1974: 10,7 argent\$; 1975: 44,4 argent\$; 1976: 161,6 argent\$; 1977: 475,9 argent\$; 1978: 996,3 argent\$.

ENTWICKLUNGSPLANUNG

Übergeordnete Behörde für die Aufstellung und Koordinierung von Entwicklungsplänen ist der 1961 geschaffene Entwicklungsrat (Consejo Nacional de Desarrollo/CONADE). Der für Projekte öffentlicher Arbeiten zur Verbesserung der Infrastruktur zuständige "Consejo Federal de Inversiones" wurde Ende 1969 dem CONADE eingegliedert. Auf Grundlage eines langfristigen Mindestschemas sollte der CONADE eine Global- und Rahmenplanung erarbeiten, die die wirtschaftspolitischen Ziele für die nächsten zehn Jahre (1970 bis 1980) festlegt. Ein 1970 aufgestellter Entwicklungsplan 1970/74 wurde nicht verwirklicht. Im Oktober 1976 wurde ein Planungsministerium geschaffen, das vom Stellvertreter des Staatspräsidenten geleitet wird.

Entwicklungspläne für den Zeitraum 1971/75 wurden entworfen (Wachstumsraten von 8 %, Erhöhung der Realeinkommen, Verminderungen der Arbeitslosigkeit, verstärkte Kapitalbildung in der Privatwirtschaft und erhöhte staatliche Investitionen für die regionale Entwicklung), konnten aber nicht verabschiedet wer-

den. An ihre Stelle traten programmatische Bekanntmachungen der Regierung, mit denen eine Reihe von Einzelmaßnahmen zur Überwindung der Schwierigkeiten auf den verschiedenen Gebieten der Wirtschafts-, Sozial- und Finanzpolitik verkündet wurden, z. B. ein bereits laufendes Programm zum Ausbau der Wasserversorgung und Kanalisation (1968 bis 1972) wie ein weiteres (1971 bis 1980) des Staatsunternehmens "Agua y Energía Eléctrica" zum Ausbau des Energiesektors. Wichtigste Vorhaben sind der Bau der Großkraftwerke von Yaciretá-Apipé (gemeinsam mit Paraguay) und von Salto Grande (gemeinsam mit Uruguay). Die argentinische Atombehörde (Comisión Nacional de Energía Atómica/CNEA) arbeitet an einem Zehnjahresplan für die Gewinnung von Kernenergie (das erste Kernkraftwerk ist seit 1974 in Atucha, am Unterlauf des Paranáflusses, in Betrieb. Ein weiteres wird gegenwärtig in Rio Tercero gebaut). Die Modernisierung des Eisenbahnnetzes war Ziel eines besonderen Fünfjahresplans (1971 bis 1975). Zur Lösung des Wohnungsproblems wurde 1971 ein Fünfjahresplan für den sozialen Wohnungsbau bekanntgegeben, der die Errichtung von einer Million Wohnungen vorsah.

Ende 1973 wurde der Vierjahresplan 1974 bis 1977 in Kraft gesetzt. Das Bruttoinlandsprodukt sollte in diesem Zeitraum jährlich um 7,5 % erhöht werden. Der Anteil der öffentlichen Investitionen sollte von bisher 35 % auf 42 % steigen. Neben den wirtschaftlichen Zielsetzungen nahm die Sozialpolitik einen wichtigen Platz in den Planungen ein. Wichtigste Ziele waren die Vollbeschäftigung und die Erhöhung des Realeinkommens um mehr als 30 % bis 1977. Im außenwirtschaftlichen Bereich wird eine Diversifizierung des Außenhandels angestrebt, um die wirtschaftliche Abhängigkeit vom Ausland zu verringern.

Im April 1976 wurde, angesichts der schlechten Lage der Wirtschaft und der Staatsfinanzen, ein Programm zur Konjunkturbelebung bekanntgegeben. Die Sanierungsmaßnahmen umfaßten u. a. die Reprivatisierung früher verstaatlichter Unternehmen sowie eine umfassende Steuerreform. Für die Jahre 1976 bis 1978 wurde Mitte 1976 ein Dreijahresplan vorbereitet. Er sah u. a. Projekte zur industriellen Dezentralisierung und zur Vergrößerung der landwirtschaftlichen Fläche sowie Programme für die Energieentwicklung, den öffentlichen Wohnungsbau, das Transport- und Fernmeldewesen sowie den Schiffbau vor.

Ende 1978 wurde ein staatliches Investitionsprogramm bekanntgegeben, das für den Zeitraum 1979/81 Ausgaben von 20,5 Mrd. US-\$ vorsieht. Schwerpunkte sind der Energiebereich und das Verkehrswesen. Ein großer Teil der benötigten Mittel soll im Ausland aufgenommen werden. Infolge der im Herbst 1977 eingetretenen Re-

zession ging das Bruttoinlandsprodukt 1978 um 4,6 % zurück. Für 1979 wird mit einem beachtlichen Wachstum gerechnet. In den ersten neun Monaten wurde eine Wachstumsrate von 9 % erzielt. Die stärksten Impulse gaben die Industrieproduktion (u. a. Aluminium-, Eisen- und Stahlerzeugung) sowie der Bergbau (steigende Förderung von Erdöl, Uran und anderen Mineralien). Das Ziel der Regierung, die Inflation auf unter 100 % zu drücken, ist 1978 nicht erreicht worden (170 %) und wird sich auch 1979 nicht verwirklichen lassen. Bis Oktober 1979 stellte sich die Inflationsentwicklung auf eine Jahresrate von 159 %.

Um einen Ausgleich des unterschiedlichen regionalen Entwicklungsstandes herbeizuführen, sind verschiedene Pläne in Kraft getreten. Zu den bedeutendsten zählen die Sonderplanungen für die Wirtschaftsentwicklung Patagoniens. Als regionale Entwicklungsschwerpunkte gelten ferner die Regionen Comahue, Cuyo, Zentralargentinien, der Nordwesten und Nordosten des Landes. Ein Industrieförderungsgesetz (1972) soll das industrielle Wachstum beschleunigen und eine Steigerung der Exporte ermöglichen. Neben der Entwicklung neuer Industriegebiete sowie der Modernisierung und Erweiterung bestehender Industriebetriebe wird eine Dezentralisierung der Industrie angestrebt, um die Ballungszentren zu entlasten. Im Zusammenhang mit dem Programm zur Wirtschaftsbelebung im April 1976 ist ein Auslandsinvestitionsgesetz in Kraft getreten, das ausländischen Kapitalanlegern dieselben günstigen Bedingungen bietet wie inländischen Investoren.

WIRTSCHAFTLICHE ZUSAMMENARBEIT

I. Gesamte bilaterale NETTO-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1978		<u>Mill. DM</u> 2 871,9
		<u>Mill. DM</u>
1. Öffentliche Leistungen insgesamt (ODA + OOF) ¹⁾		571,2
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)		214,1
b) Kredite		357,1
darunter:	<u>Mill. DM</u>	
Öffentliche wirtschaftliche Zusammenarbeit (ODA) insgesamt 1950 bis 1978	365,0	
a) Technische Zusammenarbeit i.w.S.	212,5	
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe)	1,6	
c) Finanzielle Zusammenarbeit	150,9	
		<u>Mill. DM</u>
2. Private Leistungen insgesamt		2 300,7
a) Kredite und Direktinvestitionen		1 252,4
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)		1 048,3
II. Öffentliche NETTO-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1977 (vorläufig)		<u>Mill. US-\$</u> 242,91
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Vereinigte Staaten	129,76	
Kanada	112,88	
Bundesrepublik Deutschland	109,06	
III. NETTO-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1976		<u>Mill. US-\$</u> 447,57
darunter:	<u>Mill. US-\$</u>	
Weltbank	295,73	
Inter-American Development Bank	99,15	
UN	41,73	
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen wirtschaftlichen Zusammenarbeit der Bundesrepublik Deutschland		
Berater beim Institut für Wirtschaftsforschung (FIEL); Berater für Nahrungsmittelforschung und Technologie beim Instituto Nacional de Tecnologia Industrial (INTI); Institut für Meßkunde beim Instituto Nacional de Tecnologia Industrial (INTI); Universitätspartnerschaft Mainz - La Plata (Physikal. Chemie); Förderung der Kartoffelzüchtung; Förderung der Landwirtschaft in der Provinz Misiones; Förderung des Zitrusanbaus in der Provinz Misiones; Fischereiforschungsschiff; Studie über die Möglichkeit der Errichtung von Industrieanlagen und Landanlagen für Fischverarbeitung; Universitätspartnerschaft Göttingen - Santiago del Estero (Forstwirtschaft); Kernkraftwerk Atucha; Energieprojekt El Chocon; Hydrologische Mission; Wasserwirtschaftl. Dokumentationszentrum-Gutachten; Beratung der argentinischen Regierung auf dem Gebiet des Bergbaues; Berater für Bergbau-Förderungsmaßnahmen bei der nationalen Entwicklungsbank; Elektrizitätsplanung Nordwesten; Elektrizitätsplanung im Litoral Argentino; Beratungshilfe auf dem Gebiet der Elektrizitätsplanung durch Kurzzeitexperten.		

1) ODA = Official Development Assistance = Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. OOF = Other Official Flows = Kredite usw. zu marktüblichen Bedingungen. -
2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

WICHTIGE ENTWICKLUNGSINDIKATOREN ARGENTINIENS
IM VERGLEICH MIT KENNZAHLEN AUSGEWÄHLTER AMERIKANISCHER LÄNDER*)

Land	Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
		Kalorienversorgung 1974	Proteinversorgung 1974	Lebenserwartung bei Geburt (Durchschnitt der männl. Bevölkerung) 1)	Einwohner je Planmäßiges Krankenhausbett 2)	Anteil der				Energieverbrauch 1976 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr 5)	Pkw	Fernsprechan-schlüsse	Fernsehempfangsgeräte	Brutto-sozialprodukt 1977 zu Marktpreisen je Einwohner
						Alpha-beten an der Bevolkerung (15 Jahre und darüber) 3)	eingeschriebenen Schüler an der Grund- u. Sekundarschul-alter	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1977						
		Kalorien	g	Jahre	Anzahl	%				kg SKE 4)	%	Anzahl		US-\$	
Argentinien	3 406	107	65 (75)	176 (71)	93 (70)	87 (75)	12 (75)	14	1 804	20 (75)	96 (75)	90 (76)	180 (74)	1 730	
Bolivien	1 849	48	46 (76)	522 (70)	.	66 (76)	18 (75)	52	318	.	3 (75)	9 (73)	.	540	
Brasilien	2 515	62	58 (70)	266 (73)	81 (75)	64 (74)	10 (77)	41	731	15 (76)	57 (76)	35 (76)	96 (76)	1 390	
Chile	2 825	78	60 (70)	362 (75)	87 (70)	96 (75)	10 (77)	20	987	2 (74)	25 (75)	46 (76)	68 (76)	1 170	
Costa Rica	1 535	61	667 (70)	261 (75)	88 (73)	80 (76)	22 (77)	37	448	16 (75)	30 (75)	62 (76)	77 (76)	1 240	
Dominikanische Republik	2 212	46	57 (62)	351 (71)	66 (70)	71 (74)	21 (77)	58	653	1 (74)	16 (76)	26 (76)	33 (76)	840	
Ecuador	2 123	47	55 (74)	495 (73)	73 (74)	75 (76)	20 (77)	46	455	1 (74)	6 (74)	29 (76)	41 (76)	770	
El Salvador	1 912	50	656 (70)	563 (75)	57 (71)	65 (76)	30 (77)	52	260	17 (72)	11 (74)	14 (76)	33 (76)	570	
Guatemala	1 994	53	652 (70)	457 (73)	46 (73)	39 (73)	27 (70)	57	257	13 (73)	13 (76)	10 (73)	19 (76)	790	
Guyana	2 350	57	59 (61)	199 (75)	.	70 (73)	21 (76)	24	1 072	2 (75)	35 (76)	28 (76)	52 (75)	560	
Haiti	2 026	49	49 (75)	1 169 (75)	.	28 (71)	44 (74)	69	28	31 (75)	4 (74)	4 (76)	3 (76)	230	
Honduras	2 041	52	52 (75)	598 (75)	45 (61)	56 (75)	29 (77)	64	264	5 (75)	7 (76)	7 (76)	17 (76)	450	
Jamaika	2 663	68	669 (70)	257 (74)	82 (60)	78 (75)	8 (76)	23	1 937	53 (75)	56 (73)	54 (76)	54 (76)	1 150	
Kolumbien	2 182	47	59 (75)	530 (75)	73 (73)	70 (75)	27 (75)	30	685	11 (75)	14 (76)	70 (76)	70 (76)	710	
Kuba	2 712	70	69 (70)	234 (75)	65 (60)	84 (75)	.	25	1 225	.	9 (76)	32 (74)	69 (76)	900	
Mexiko	2 725	67	63 (75)	863 (74)	74 (70)	80 (76)	9 (76)	39	1 227	24 (74)	41 (76)	54 (76)	84 (74)	1 110	
Nicaragua	2 387	68	51 (75)	462 (75)	58 (71)	56 (73)	23 (77)	45	478	11 (75)	16 (73)	25 (76)	40 (76)	830	
Panama	2 419	59	64 (70)	284 (75)	78 (70)	92 (76)	17 (76)	37	885	0 (75)	40 (75)	90 (76)	108 (76)	1 220	
Paraguay	2 714	75	60 (75)	694 (75)	80 (72)	67 (74)	34 (77)	50	189	7 (72)	4 (75)	14 (76)	20 (76)	760	
Peru	2 359	62	53 (65)	497 (72)	72 (72)	86 (76)	13 (76)	40	642	2 (74)	21 (75)	24 (76)	37 (76)	830	
Uruguay	3 070	99	670 (70)	235 (75)	91 (70)	79 (74)	10 (76)	13	1 000	1 (72)	55 (74)	92 (76)	114 (76)	1 450	
Venezuela	2 422	62	63 (75)	334 (75)	82 (71)	73 (76)	6 (77)	20	2 838	1 (75)	76 (75)	60 (76)	116 (76)	2 820	

*) Die Daten für das Berichtsland sind durch Unterstreichungen hervorgehoben. Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewusst verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Falls Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen sind, ist dies durch ein vorangestelltes d gekennzeichnet. - 2) Im allgemeinen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) Les- und Schreibkundige. - 4) Steinkohleneinheit. - 5) SITC - Pos. 5, 7 und 8.

Quellen: FAO Production Yearbook 1977 (Ernährung; landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1977 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1977 (Schüler; Informationswesen); Yearbook of International Trade Statistics 1976 (Außenhandel); World Bank Atlas 1978 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators.

QUELLENHINWEIS^{*)}

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
República Argentina, Instituto Nacional de Estadística y Censos (INDEC), Buenos Aires	Anuario estadístico de la República Argentina 1978
	Boletín estadístico trimestral
	Estadística mensual. Índice de precios al consumidor y salarios industriales
Ministry of Economy, Buenos Aires	Economic Information on Argentina
	Argentina. Monatlicher Wirtschaftsbrief
Servicio de Informaciones del Mercado Argentino, Buenos Aires	Anuario Sima. Estadísticas regionales básicas del mercado nacional

^{*)} Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 10 80 07, 5000 Köln) sowie auf das internationale statistische Quellenmaterial verwiesen.

STATISTIK DES AUSLANDES

Stand: 5. 3. 1980

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATSAHLEN (Kennziffer: 5100000)

Erscheinungsfolge monatlich — Umfang 60 Seiten — Format DIN A 4 — DM 7,—

LANDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig — Umfang 50 bis 180 Seiten — Format DIN A 4

Angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes:

Kenn- ziffer	1 Europa	DM	Kenn- ziffer	2 Afrika	DM	Kenn- ziffer	3 Amerika	DM	Kenn- ziffer	4 Asien	DM	Kenn- ziffer	Australien, 5 Ozeanien und übrige Länder	DM
5201000	Bulgarien 1978	12,40	5202100	Ägypten 1977 ¹⁾	11,80	5203100	Chile 1970 ¹⁾	11,—	5204100	Birma 1972	9,—	5205000	Länder im COMECON 1970 ¹⁾	11,—
5201100	Jugoslawien 1974	11,—	5202100	Äthiopien 1972	11,—				5204100	Ceylon 1972	9,—			
5201000	Polen 1973	11,—	5202100	Algerien 1975 ¹⁾	10,—				5204100	China (Taiwan) 1970 ¹⁾	9,—			
5201000	Rumanien 1974	10,—	5207100	Gabun 1979	10,40				5204000	China, Volksrep. 1979	10,40			
5201000	Sowjetunion 1977	11,80	5202100	Ghana 1972	9,—				5204100	Indien 1971 ¹⁾	11,—			
5201000	Tschechoslowakei 1975	11,—	5202100	Liberia 1973	9,—				5204100	Indonesien 1974 ¹⁾	10,—			
5201100	Türkei 1972 ¹⁾	11,—	5202100	Libyen 1977	10,70				5204100	Korea, Süd 1975	10,—			
5201000	Ungarn 1980	13,—	5202100	Madagaskar 1973	9,—				5204000	Korea, Dem. Volksrep. 1977	8,60			
			5202100	Marokko 1975 ¹⁾	10,—				5204100	Pakistan 1974 ¹⁾	9,—			
			5202100	Nigeria 1977 ¹⁾	10,70				5204100	Philippinen 1977	10,70			
			5207000	Ostafrikanische Gemein- schaft 1971	11,—									
			5202100	Sanibia 1979	12,80									
			5202100	Sudan 1976	9,—									
			5202100	Togo 1978	11,20									
			5202100	Tunesien 1976	10,—									
			5202100	Zaire 1978	12,40									

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte (ein Jahrgang 48 Berichte) — Umfang je Heft ca. 30 Seiten — Format DIN A 4

Bezugspreis für einen Einzelbericht des Jahrgangs 1971 bis 1973 = DM 2,—; 1974 bis 1976 = DM 3,—; 1977 = DM 3,20; 1978 = DM 3,40; 1979 = DM 3,50; 1980 = DM 3,60

Für die nachstehend genannten Länder ist jeweils das Erscheinungsjahr des letzten Berichts angegeben:

5301000 Albanien 1978	5302100 Ägypten 1979	5303100 Argentinien 1980	5304100 Afghanistan 1979	5305000 Australien 1975 ¹⁾
5301000 Belgien 1971 ¹⁾	5302100 Äquatorialguinea 1972 ¹⁾	5303100 Bahamas 1974	5304100 Bahrain 1972 ¹⁾	5305100 Fidschi 1972 ¹⁾
5301000 Bulgarien 1979	5302100 Äthiopien 1979	5303100 Barbados 1973 ¹⁾	5304100 Bangladesch 1979	5305000 Neuseeland 1975 ¹⁾
5301000 Dänemark 1974 ¹⁾	5302100 Algerien 1979	5303100 Belize 1979	5304100 Birma 1979	5305100 Papua - Neuguinea 1975
5301000 Finnland 1975 ¹⁾	5302100 Angola 1977	5303100 Bolivien 1979	5304100 Brunei 1976	
5301000 Frankreich 1976 ¹⁾	5302100 Benin 1978 ¹⁾	5303100 Brasilien 1979	5304100 China (Taiwan) 1974 ¹⁾	
5301100 Griechenland 1977 ¹⁾	5302100 Botsuana 1979	5303100 Chile 1979	5304000 China, Volksrep. 1975 ¹⁾	
5301000 Großbritannien und Nordirland 1976 ¹⁾	5302100 Burundi 1979	5303100 Costa Rica 1977	5304100 Hongkong 1976 ¹⁾	
5301000 Irland 1975 ¹⁾	5302100 Elfenbeinküste 1979	5303100 Dominikanische Rep. 1978	5304100 Indien 1979	
5301000 Island 1971 ¹⁾	5302100 Gabun 1977	5303100 Ecuador 1979	5304100 Indonesien 1980	
5301000 Italien 1976 ¹⁾	5302100 Gambia 1976 ¹⁾	5303100 El Salvador 1979	5304100 Irak 1978	
5301000 Jugoslawien 1978	5302100 Ghana 1980	5303100 Guatemala 1976 ¹⁾	5304100 Iran 1976 ¹⁾	
5301000 Liechtenstein 1975	5302100 Guinea 1975 ¹⁾	5303100 Guayana, Franz - 1977	5304100 Israel 1976 ¹⁾	
5301000 Luxemburg 1971 ¹⁾	5302100 Kamerun 1977 ¹⁾	5303100 Guyana 1973 ¹⁾	5304000 Japan 1974 ¹⁾	
5301100 Malta 1976	5302100 Kenia 1979	5303100 Haiti 1976 ¹⁾	5304100 Jordanien 1977	
5301000 Niederlande 1974 ¹⁾	5302100 Kongo 1974 ¹⁾	5303100 Honduras 1976 ¹⁾	5304100 Kambodscha - Rep. 1974 ¹⁾	
5301000 Norwegen 1974 ¹⁾	5302100 Lesotho 1975	5303100 Jamaika 1979	5304000 Korea, Dem. Volksrep. 1978	
5301000 Österreich 1975	5302100 Liberia 1978	5303000 Kanada 1974 ¹⁾	5304100 Korea, Republik 1978	
5301000 Polen 1977 ¹⁾	5302100 Libyen 1978	5303100 Kolumbien 1978	5304100 Kuwait 1974 ¹⁾	
5301100 Portugal 1979	5302100 Madagaskar 1979	5303000 Kuba 1979	5304100 Laos 1971 ¹⁾	
5301000 Rumanien 1978	5302100 Malawi 1979	5303100 Mexiko 1979	5304100 Libanon 1975 ¹⁾	
5301000 Schweden 1972 ¹⁾	5302100 Mali 1976 ¹⁾	5303100 Nicaragua 1979	5304100 Malaysia 1979	
5301000 Schweiz 1975 ¹⁾	5302100 Marokko 1980	5303100 Panama 1979	5304000 Mongolei 1977	
5301000 Sowjetunion 1978	5302100 Mauritien 1971 ¹⁾	5303100 Paraguay 1978	5304100 Nepal 1977	
5301100 Spanien 1978	5302100 Mauritius 1977	5303100 Peru 1979	5304100 Oman 1974 ¹⁾	
5301000 Tschechoslowakei 1979	5302100 Namibia 1978	5303100 Surinam 1976	5304100 Pakistan 1979	
5301100 Türkei 1979	5302100 Niger 1979	5303100 Trinidad und Tobago 1978	5304100 Philippinen 1978	
5301000 Ungarn 1977	5302100 Nigeria 1979	5303100 Uruguay 1978	5304100 Saudi Arabien 1979	
	5302100 Obervolta 1975 ¹⁾	5303100 Venezuela 1978	5304100 Singapur 1980	
	5302100 Ruanda 1978	5303000 Vereinigte Staaten 1976 ¹⁾	5304100 Sri Lanka 1979	
	5302100 Sambia 1977 ¹⁾		5304100 Syrien 1978	
	5302100 Senegal 1978 ¹⁾		5304100 Thailand 1979 ¹⁾	
	5302100 Sierra Leone 1977		5304100 Vereinigte Arabische Emirate 1975 ¹⁾	
	5302100 Somalia 1979		5304000 Vietnam 1979	
	5302100 Sudan 1979		5304100 Zypern 1978	
	5302000 Südafrika 1974 ¹⁾			
	5302100 Südrhodesien 1975			
	5302100 Swasiland 1975			
	5302100 Tansania 1979			
	5302100 Togo 1979			
	5302100 Tschad 1978			
	5302100 Tunesien 1979			
	5302100 Uganda 1980			
	5302100 Zaire 1977 ¹⁾			
	5302100 Zentralafrikanische Republik 1974 ¹⁾			

¹⁾ Vergriffen

FACHSERIE AUSLANDSSTATISTIK *)

Reihe 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit im Ausland

Reihe 2: Produzierendes Gewerbe im Ausland

Reihe 3: Außenhandel des Auslandes

Reihe 4: Löhne und Gehälter im Ausland

Reihe 5: Preise und Preisindizes im Ausland

*) Die einzelnen Reihen sind z. T. nach weiteren Untertiteln gegliedert.